Barmen.

GYMNASIUM.

Bericht

über das

322. Schuljahr 1900—1901,

erstattet vom

Direktor Professor M. Evers.

1901.
Programm Nr. 462.

Barmen 1901.

Druck von D. B. Wiemann.

qba
6

S. Pr. 5.

09.1233.

Barmen.

GYMNASIUM.

Bericht

über das

322. Schuljahr 1900—1901,

erstattet vom

Direktor Professor M. Evers.

1901.
Programm Nr. 462.

Barmen 1901.

Druck von D. B. Wiemann.

Inhalt.

I. DER UNTERRICHTSBETRIEB.

1. Allgemeine Uebersicht des Lehrplans.
2. Unterrichtsverteilung für 1900—1901.
3. Stoffübersicht.
   A. Die Lehr-, Lese- und Lernstoffe des Pflichtunterrichts.
   B. Turnunterricht.
   C. Freigelassener Unterricht.
   D. Befreiungen.
   E. Aufgaben der deutschen Aufsätze in U2–O1.
   F. Aufgaben der schriftlichen Reifeprüfung.
4. Die Lehrbücher (diese ausserdem auf besonderem Beiblatt).

II. DIE VERWALTUNG.

1. Staats- und Provinzialbehörde: I. Geschenkt. II. Empfohlen. III. Verfügungen.
2. Ortsverwaltung: 1. Kuratorium. 2. Wichtige Beschlüsse. 3. Haushalt (Etat).
3. Stiftungen, Schenkungen, Kassen u. dergl.
4. Lehrerschaft: 1. Veränderungen, Persönliches. 2. Gesundheitsverhältnisse.

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK DÜSSELDORF

III. ZUR GESCHICHTE.

IV. ZAHLEN (STATISTIK).

1. Allgemeines.
2. Beamte.
3. Schüler.
   a. Zahlenbestand.
   b. Religions- und Heimatsverhältnisse.
   c. Beruf und Stand der Eltern.
   d. Verhältnis aufs Hundert der Bevölkerung.
   e. Versetzung.
4. Prüfungen und Abgang.
   a. Reifeprüfung.
   b. Abschlußprüfung.
   c. Die Abgegangenen.

V. DIE UNTERRICHTSMITTEL.

1. Hauptbibliothek.
2. Unterstützungsbibliothek.
3. Schülerbibliothek.
4. Physik.
5. Naturbeschreibung.
6. Geographie.

VI. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

VII. SCHÜLERVERZEICHNIS. 1900—1901.

Bericht über das Schuljahr 1900—1901.

1. Der Unterrichtsbetrieb.

1. Allgemeine Übersicht des Lehrplans.

Unterrichts-Gegenstand.	Gymnasium																		Gesamtzahl d. v. den Lehrern erteilt. Stund.
	O 1 a	O 1 b	U 1 a	U 1 b	O 2 a	O 2 b	U 2 a	U 2 b	O 3 a	O 3 b	U 3 a	U 3 b	4 a	4 b	5 a	5 b	6 a	6 b	
A. Pflichtunterricht																			
a. wissenschaftlicher Unterricht.																			
1. Ev. Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	38
2. Kath. Religion	2						2				2				2		1		9
3. Deutsch	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2	3	3	2	2	3	3	48
4. Latein Pros. Gram.	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	7	7	7	7	8	8	8	8	130
4. Latein Dichter	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2									
5. Griechisch Pros. Gram.	4	4	4	4	4	4	4	4	6	6	6	6	—	—	—	—	—	—	72
5. Griechisch Dichter	2	2	2	2	2	2	2	2											
6. Französisch	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3	4	4	—	—	—	—	38
7. Geschichte	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	1	1	1	1	38
8. Geographie	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	18
9. Rechnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4	4	4	4	20
10. Mathematik	4	4	4	4	4	4	4	4	3	3	3	3	2	2	—	—	—	—	48
11. Naturbeschreibung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	16
12. Physik	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	20
Gesamtzahl der von den **Schülern** besuchten Stunden:	29	29	29	29	29	29	30	30	28	28	28	28	26	26	21	21	23	23	(468+9) 495
b. Technischer Unterricht.																			
13. Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	2	2	2	10
14. Zeichnen	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	16
15. Gesang	Ten. u. Baß 1., Sopr. u. Alt 1. Chor 1 — 2 f. d. Schül., 3 f. d. Lehrer														2	2	2	2	11
16. Turnen	2		2		2		2		3		3		3		3		3		25
	1				1														
Gesamtzahl der von den **Schülern** besuchten Stunden:	5	5	5	5	5	5	5	5	7	7	7	7	8	8	9	9	7	7	(116) 62
B. Freigel. Unterricht.																			
17. Stenographie	—	—	—	—	—	—	1		1		1		—	—	—	—	—	—	3
18. Zeichnen	2				2				—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
19. Englisch	2		2	2	2	2	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
20. Hebräisch	2		2		2		—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Gesamtzahl der den **Schülern** freigelassenen Stunden:	6	6	6	6	6	6	3	3	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	(46) 23
Gesamtzahl der Stunden, welche ein **Schüler** überhaupt erhalten kann	40	40	40	40	40	40	38	38	36	36	36	36	34	34	30	30	30	30	(571+9) 580 (653)

2. Unterrichtsverteilung

für 1900/1901.

Vorbemerkung: Die Reihenfolge der Lehrer richtet sich nach dem Jahr der Ernennung zu Räten IV. Klasse bezw. zu Professoren und weiterhin nach dem Dienstalter (Verf. vom 30. 6. 93 U. II 1391).

№	Lehrerkollegium	Dienstalter seit dem Jahre	Dienstalter an Anstalt seit	Ord.	Ober-Prima A	Ober-Prima B	Unter-Prima A	Unter-Prima B	Ober-Sekunda A	Ober-Sekunda B	Unter-Sekunda A	Unter-Sekunda B
1	Direktor Prof. **Evers**	1893 (1872)	Dir. (Obersl.)		2 Homer	2 Horaz 3 Deutsch 2 Religion				So: 4 Latein 2 Horaz		
2	Prof. Dr. **Neumann** †	1858	Oberl.			4 Mathem. So: 2 Physik	So: 4 Math.		So: 4 Math.			
3	Prof. Dr. **von Oppen**	1872	„	O 1 b		7 Latein 4 Griech.		4 Griechisch				
4	Prof. **Schleusner**	1870	„	U 1 b				1 Latein 3 Deutsch			6 Griech. 2 Vergil.	
5	Professor **Walz**	1874	„	U 1 a			3 Dtsch. 7 Lat. 6 Griech.		2 Horaz	15/10–3/12: 3 Deutsch		
6	Professor **Esch**	1876	„	U 2 a	Wi: 2 Hebräisch		Wi: 2 Hebräisch	(W): 2 Relig.		Wi: 2 Relig. 2 Franz.	Wi: 2 Relig.	
7	Prof. **Beckmann**	1880	„	U 2 a	2 Engl.	2 Franz.		2 Franz. 2 Englisch		2 Englisch	3 Latein 3 Franz.	
8	Prof. **Meyer**	1881	„	O 2 a	3 Deutsch		2 Religion		2 Religion 3 Deutsch 7 Latein	So: 2 Religion 2 Verg. (m. O 2a)		
9	Oberlehrer **Saurenbach**	1884	„	O 3 a			So: 2 Religion	3 Gesch. Geogr.		3 Gesch. Geogr.		
10	Oberl. **Hackenberg**	1884	„	O 2 b	So: 4 Math. 2 Physik	Wi: 4 Mathem. 3 Physik				4 Mathematik 2 Physik		
11	Ord. Dr. **Wulsch** ††	1884	„	(O 2b)						(7 Latein 6 Griech.)		
12	Oberl. **Dapprich**	1885	„				Wi: 4 Math. vrbdn. m. O 1 b	4 Mathem. 2 Physik	2 Phys. Wi: 4 Math.			4 Mathem. 2 Physik
13	Oberlehrer **Silomon**	1887	„	O 1 a	7 Lat. 6 Griech. 3 Gesch. Geogr.				6 Griech. Geogr.	So: 2 German.	6 Gesch. Geogr.	
14	Oberl. **Rohrdantz**	1890	„	6 b								
15	Oberl. **Brauscheid**	1890	„	1 a							3 Deutsch	
16	Oberl. Dr. **Busch**	1891	„		2 Franz.		2 Franz. 2 Engl.		2 Franz. 2 Englisch	So: 2 Franz.		2 Relig. 3 Franz.
											So: 2 Religion	
17	Oberl. Dr. **Kriege**	1892	„	U 2 b					4 Gesch.	3 Deutsch (vgl. Wali)		
18	Oberlehrer **Droeder**	1892	„	6 a	2 Turnen		2 Turnen				1 Stenographie	
					1 Turnen							
19	Oberlehrer **Koch**	1895	„	O 3 b								
20	Oberlehrer Dr. **Wiesenthal**	1895	„	4 b		3 Gesch. Geogr.	3 Gesch. Geogr.					3 Gesch. Geogr.
21	Oberlehrer **Fenner**	1896	„	5 b								
22	Oberlehrer Dr. **Kehmptzow**	1897	„	U 2 b						So: Zeitw. 3 Gesch.		3 Dtsch. 7 Lat. 6 Griech.
23	Oberl. Dr. **Bumler**	1898	„				2 Physik				4 Mathem. 2 Physik	
24	So: Etatsm. Hilfsl. Wi: Obl. **Abel**	—	So: R. L. Wi: Obl.	5 a	So: 2 Hebräisch		So: 2 Hebräisch		2 Hebräisch	2 Turnen	2 Turnen	
										1 Turnen		
25	Wi: Etatsm. Hilfsl. Dr. **Blumenoessel**		H. L.	Wi: O 2 b						Wi: 7 Latein 6 Griech.		
26	Kath. Religionslehr. Kapl. **Zimmermann**	1891	K. R. L.		2 Religion							2 Re-
27	Zeichenl. **Wickel**	1877	Z. L.		2 Zeichnen							
28	Lehrer **Hennes**	1868	E. L.									
29	Lehrer **Voß**	1868	„									
30	Lehrer **Tietz**	1870	„		2 Chorgesang							

№	Ober-Tertia A	Ober-Tertia B	Unter-Tertia A	Unter-Tertia B	Quarta A	Quarta B	Quinta A	Quinta B	Sexta A	Sexta B	Zahl
1											9, So: 15.
2											So: 14, Wi: —
3											17
4											19
5											18, (Hdl.: 22 (Kaiw. 20)
6			Wi: 2 Relig. 2 Franz. 3 Gesch. Geo. So: 3 Franz.								So: — Wi: 20
7											So: 21 Wi: 18
8											17 u. 3 Hdl. 20
9	2 Deutsch 7 Latein 3 Gesch. Geogr.										21 u. Turnerinn
10	2 Turnen 3 Mathem. 2 Naturw.		3 Mathematik								So: 20, Wi: 26 Naturw. Sam.
11	(7 Franz.)			(6 Franz.)							(0)
12		3 Mathematik 2 Naturw.			So: 2 Math.						So: 21, Wi: 27 Physik. Sam.
13			2 Deutsch 7 Latein							2 Gesch. 1 Gesch. 6 Latein	So: 22, Wi: 20 Geogr. Sam. 21
14		3 Gesch. Geogr.	So: 2 Gesch. Geo.	3 Gesch. Geogr.	3 Deutsch 7 Lat. 2 Gesch. 3 gr. Schreiben						
15						4 Französisch					So: 25 Wi: 22
16											So: 21 Wi: 19
17				2 Dtsch. — 15/10: 7 Latein 6 Griech.							15/10: 17 — 2/12: 17 Seit 2/12: 20
18	1 Stenographie		6 Griech.	1 Stenogr.					3 Deutsch 1 Geschichte 8 Latein		22 u. 2 Stun.
19	3 Franz.	2 Dtsch. 7 Lat. 3 Franz., So: 6 Griech		3 Französisch	4 Franz.						So: 25–27 Wi: 22
20						3 Dtsch. 7 Lat. 2Gesch. 1gr.Sch.					22
21	6 Griech. 2 Relig.				2 Religion			2Dtsch. 10esch. 6 Lat. 2 Geogr.			23
22			So: 2 Relig.	2 Religion		2 Religion					So: Ztw. 19 Wi. Stand 1 Hosck-Anfa.
23			2 Naturlehre	3 Math. 2 Natl.		2 Mathematik					23
24			3 Turnen		Wi: 2 Math.	2 Turnen					So: 27 Wi: 23
25							2Relig. 2Gesch. 2Dtsch. 8 Latein				
		Wi: 6 Griech.		Seit 15/10: 2 Deutsch				3 Turnen			Wi: 21
26	Islam		2 Religion					2 Religion		1 Religion	4
27	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen		1 2 Schreiben	20
28					2 Rechnen			4 Rechnen 2 Schreiben	5 Turnen 2 Schreiben 4 Rechn. 2 Geo.	4 Rechnen 2 Geographie	22
29					2 Naturk. 2 Geogr. phys	2 Naturk.	2Math. 4Rechn. 2Geo. 2Schreib.	2 Naturk.	2 Naturk.	2 Naturk.	22
30						2 Rechn. 2 Geo.	2 Gesang	2 Gesang 2 Religion	2 Gesang 2 Religion	2 Gesang 2 Religion	23

3. Stoffübersicht. A. Lehr-, Lese- und Lernstoffe des Pflichtunterrichts.

Gegenstand:	Ober-Prima.	Unter-Prima.	Ober-Sekunda.	Unter-Sekunda.	Ober-Tertia.	Unter-Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.
Ev. Religion.	Glaubenslehre und Bekenntnisse der evang. Kirchengemeinschaften. Wiederholungen aus dem A. u. N. T.	Kirchengeschichte. Die Unterscheidungslehren.	Das apostolische Zeitalter. Apostelgeschichte. Auswahl aus den Paulin. Briefen: 1. Kor., Galater, Philipper, Philemon.	Leben und Lehre Jesu.	A. T.: Pent. Bücher, Bergpredigt, Reformationsgeschichte. Wiederh. der altestam. bibl. Geschichte.	A. T.: Ausgew. Abschnitte aus den Prophet. Büchern. N. T.: Die Gleichnisse Jesu. Kirchenjahr. Lieder gelernt bezw. wiederholt.	Einteil. der Bibel. A. T.: Geschichtl. Bib. N. T. Marcus-evang. Spröch. u. Lieder gelernt bezw. wiederh.	50 Geschichten des N. T. Die 3 Glaubensartikel. Vaterunser. 20 Sprüche. 4 Lieder.	50 Geschichten des A. T. 10 Gebote. 20 Sprüche. 4 Lieder.
Kathol. Religion.	Glaubenslehre: Lehre von Gott u. seinen Eigenschaften, von Schöpfung, Sündenfall, Erlösung; Gnadenlehre; Apologetik, Wiederholung des Pensums der Sekunda.	Glaubenslehre: Sakramentenlehre. Eschatologie. Gnadenlehre.	Glaubenslehre: Lehre von Gott dem Schöpfer und Erlöser. Sakramenten- und Gnadenlehre.	Apologetik: Nat. Religion, Göttl. Offenbarung, Gottheit Christi. Glaubensquellen. Kirchengeschichte: Mittelalter bis zur Reformation.	Lehre vom Gebet und den Sakramenten mit Berücksichtigung der Liturgie bei der h. Messe. Kirchengesch. wie U 2. Lehre von Gott, der Schöpfung und dem Sündenfall.	Lehre von Gebet u. seinen Eigenschaften, von den Sakramenten, vom hl. Meßopfer und dessen Liturgie.	Lehre von den hl. Sakramenten. Das apostol. Glaubensbekenntnis. Das N. T. bis zur Auferstehung Christi.	Die Glaubenslehre. Die Sonntags-Evangelien, Gebete, Lieder. Ausgewählte Erzählungen des N. T.	1. Jahr: Apost. Glaubensbek. Bibl. Gesch. des A. T. Gebete. 5 Lieder. — 2. Jahr: 10 Gebote. Bibl. Gesch. des N. T. Gebete. 5 Lieder. Beichtunterricht.
Isr. Religion vgl. C. S. 10.									
Deutsch.	Aus Lessings Hamb. Dramaturgie; Herder; Goethes und Schillers Leben, Prosa und Dichtung (Braut von Messina, Iphigenie, Gedankenlyrik) neuere Dichtung. Shakespeare. Vorträge. 8 Aufsätze.	Luther bis Lessing. Klopstocks Oden. Lessings Laokoon. Macbeth. Wallenstein. Vorträge. 8 Aufsätze. Gedichte nach dem Lehrplan.	Nibelungenlied. Gudrun. Walther v. d. Vogelweide. Lessings Minna von Barnhelm. Goethes Götz und Egmont. Schillers Jungfrau von Orleans. Vorträge. 8 Aufsätze. Gedichte n. d. Lehrplan.	Schillers Balladen u. Romanzen, Glocke, Eleus. Fest., Tell. Goethes Balladen, Hermann und Dorothea. 8 Aufsätze. Lernen u. Wiederholen von Gedichten.	Gramm. Wiederholungen und Ergänzungen. Mündl. Uebersetzungen a. d. Deutschen im Anschluß an d. Lesestoff u. aus Ostermann. Lesestoff u. aus Ostermann. Lesen a. d. Lesebuch. Uhlands Balladen, Ernst von Schwaben. Körners Zriny. Gedichte werden gelernt. 9 Aufsätze.	Wiederholungen aus der Grammatik. Lesen aus dem Lesebuch. Dichter d. Freiheitskriege. Uhland. Auswendiglernen von Gedichten. 10 Aufsätze.	Der zusammengesetzte Satz. Wortbildungslehre. Lesen a. d. Lesch. 12. Ged. werden gelernt. 12 Diktate und 8 freie Arbeiten.	Interpunktion. Lesen a. d. Lesebuch. 13 Gedichte werden gelernt. Wöchentlich 1 Diktat.	Die Redo- und die Satzlehre. Der einfache Satz. Rechtschreibung. Lesen a. d. Lesebuch. 20 Gedichte werden gelernt. Wöchentlich 1 Diktat.
Latein.	Grammatik wie U 1. Cic. pro Milone Tacitus Ann. I II. Aus Livius XXIV — XXX. Horaz, Oden III, IV. Episteln, Satiren. Schriftl. Arbb. wie O 2.	Grammatik und stil. Wiederholungen. Tacitus, Germania, Agricola. Cic. epistulae sel. Aus Liv. XXIV, Horaz Oden I. II. Epoden, Satt. Episteln. Schriftl. Arbeiten wie O 2.	Wiederholungen aus der Gramm. Stilistik. Sall. Cat. Cic. Cat. I. Liv. XXI—XXII. Vergil, Ausw. aus III—XI. Alle 2 Wochen eine Uebers. ins Lat. als Klassen- oder Hausarbeit. Alle 6 Wochen 1 Uebers. a. d. Lat.	Tempus- und Moduslehre. Auswahl aus Xenophons Memorab., Lysias 2 Reden. Herodot, VI—IX. Homer Od. I. V—VIII. XIII — XXIV. Alle 4 Wochen eine Uebersetzung aus einem d. gelesenen Prosaikers ins Deutsche.	Gramm. Wiederholungen. Ergänzungen. Mündl. Uebersetzungen a. d. Deutschen im Anschluß an d. Lesestoff u. aus Ostermann. Lesestoff u. aus Ostermann. Lesen a. d. Lesebuch. Uhlands Balladen, Ernst von Schwaben. Körners Zriny. Gedichte werden gelernt. 9 Aufsätze.	Wiederholungen aus der Grammatik. Lesen aus dem Lesebuch. Dichter d. Freiheitskriege. Uhland. Auswendiglernen von Gedichten. 10 Aufsätze.	Der zusammengesetzte Satz. Wortbildungslehre. Lesen a. d. Lesch. 12. Ged. werden gelernt. 12 Diktate und 8 freie Arbeiten.	Interpunktion. Lesen a. d. Lesebuch. 13 Gedichte werden gelernt. Wöchentlich 1 Diktat.	Die Redo- und die Satzlehre. Der einfache Satz. Rechtschreibung. Lesen a. d. Lesebuch. 20 Gedichte werden gelernt. Wöchentlich 1 Diktat.
Griechisch.	Plato, Kriton. Apologie. Soph., Antigone. Homer Ilias, XIII bis XXIV. Thukydides VII bezw. Xen. Mem. Schriftl. Arbeiten wie O 2.	Demosthenes, 3 ol. Reden. Thukyd. aus I. u. II. Uebungen im Extemporieren. Sophocl. Oed. rex. Ilias I — XII. Schriftl. Arbeiten wie O 2.	Tempus- und Moduslehre. Auswahl aus Xenophons Memorab., Lysias 2 Reden. Herodot, VI—IX. Homer Od. I. V—VIII. XIII — XXIV. Alle 4 Wochen eine Uebersetzung aus einem d. gelesenen Prosaikers ins Deutsche.	Uebereinst. d. Satzteile. Kasuslehre. Das Wichtigste a. d. Moduslehre. Xen. Anab. II. (Ausw.) Homer, Od. IX — XII. Schriftl. Arbb. wie U 3.	Formenlehre ohne Kasuslehre. Das Wichtigste a. d. Moduslehre. Xen. Anab. I. V—VIII. Homer Od. I. II. Hauptregeln der Syntax im Anschluß an Xenophon. Alle 4 Wochen eine Uebersetzung aus einem d. gelesenen Prosaikers ins Deutsche.	Formenlehre bis zum verbum liquidum. Uebungen aus Wesener I. Alle 14 Tage abwechselnd 1 Klassen- und Hausarbeit, lediglich elementare Uebungen des Regelmäßigen enthaltend.			
Französisch.	Grammatik und schriftl. Arbb. wie O 2. Taine, Les Origines de la France contemporaine. Daudet, Novellen. Mirabeau: Discours.	Grammatik und schriftl. Arb. wie O 2. Lesest.: Barrau, Scènes de la révolution française. d'Herisson, Molière: L'Avare.	Grammatik. Wiederholungen. Übersetzungen aus d. Französischen ins Deutsche. Lesest.: Sirbe: Le Verre d'Eau. Ségur. Goncourt: Marie Antoinette.	Grammat. nach Plötz-Kares Schriftl. Arbb. und Gedichte wie in O 3. Lesest.: Thiers, Expéd. de Bonaparte. Französische Novellen (Renger).	Unregelm. Verba, Hauptgesetze der Syntax. Uebers. aus Plötz-Kares. Alle 14 Tage 1 Klassenarbeit. Gedichte. Lassé-Fleury: Découverte de l'Amérique. Brunot: Le tour de la France.	Regeln, Konjugation. Die wichtigsten unregelm. Verba. Alle zwei Wochen 1 Klassenarbeit. Plötz-Kares 28—63.	Lese- und reste Sprechübungen. Indic. der regelm. Konj. avoir, être. Deklinat. Comparat. Grundzahl. Plötz-Kares, Elementarbuch I — 27. Wöchentl. 1 Klassenarbeit.		
Englisch.	Grammatik und Sprechen wie U 1. Macaulay: State of England. Shakespeare: Richard II.	Grammatik. Wiederholungen. Hope: Engl. Schoolboy-Life. Maryat: The three Cutters.	Grammatik nach Tendering. Lese-, Schreib-, Sprechübungen, Lektüre aus Tendering.						
Hebräisch.	Nominallehre. Partikeln. Syntax. Genesis u. Exodus. 9 Analysen.	Das schwache Verbum: assim., quiesc. Genesis. 6 Analysen.	Elementarlehre. Pronom., starkes Verbum. Suffixa, verba gutt. Schreib-, Lese-, Uebersetzungsübungen nach Hellenberg.						
Geschichte.	Neuere, namentl. preußisch-deutsche Geschichte von 1648 bis zur Gegenwart.	Epochemachende Ereignisse namentl. der deutschen Geschichte von 59 v. C. bis 1648.	Griechische und römische Geschichte bis z. Tode des Augustus.	Deutsche und preußische Geschichte von 1740 bis zur Gegenwart.	Deutsche, besonders brandenburg.-preußische Gesch. von 1517—1740.	Röm. Kaiser-Geschichte. Deutsche Geschichte bis 1517.	Griechische und römische Geschichte bis zum Tode des Augustus.	Sagenhafte Vorgeschichte der Griechen und Römer.	Lebensbilder aus d. vaterländischen Geschichte.
Erdkunde.	Wie in O 2. Mathemat. Erdkunde s. beim naturwissenschaftl. Unterricht.	Wie in O 2.	Gruppierende Wiederholungen im Anschluß an den Geschichtsunterricht.	Wiederholung der Erdkunde Europas. Elementare mathem. Erdkunde.	Die außereuropäischen Erdteile.	Deutschland.	Europa außer Deutschland.	Der Globus. Deutschland.	Grundbegriffe; Der Globus. Die Rheinprovinz. Übersicht über die 5 Erdteile.

Gegenstand:	Ober-Prima.	Unter-Prima.	Ober-Sekunda.	Unter-Sekunda.
Mathematik und Rechnen.	**Geom.** Wiederholungen a. Plan., Trigom., Stereom., Kegelschnitte. **Arithm.** Gleichungen 2. Grades. Wiederholungen aus allen Gebieten. Permutationen, Kombinationen, der binomische Lehrsatz.	**Geom.** Vervollständigung der Trigonometrie. Stereometrie. **Arithm.** Uebungsaufgaben aus allen Gebieten. Gleichungen 2. Grades mit mehreren Unbekannten. Reihenrechnung. Zinseszinsrechnung und Rentenrechnung.	**Geom.** Abschluß d. Planimetrie. Goniometrie. Trigonometrische Berechnung der Dreiecke. **Arithm.** Wiederholung d. Potenzen. Wurzeln. Logarithmen. Gleichungen 1. und 2. Grades mit1 oder mehreren Unbekannten. Arithmet. und geometr. Progressionen.	**Geom.** Berechnung des Kreisinhaltes und Kreisumfanges. Die trigonometrischen Funktionen. Trigonom. Berechnung rechtw. u. gleichschenkl. Dreiecke und regelmäßiger Vielecke. Elementare Körperberechnung. **Arithm.** Gleichungen vom 2. Grade mit einer Unbekannten. Put. m. • negpt. u. gebrochenen Exponenten. Logarithmen.
Naturwissenschaft.	Lehre vom Licht. Mathematische Erdkunde.	Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. Lehre vom Schall.	Wärme. Magnetismus. Elektrizität.	Elementare Einführung in die Chemie, Mineralogie und Physik (Magnetismus, Elektrizität, Akustik, Optik).
Schreiben und Stenographie.				Deutsche Schrift.
Zeichnen.	Wie in O2.	Wie in O2.	Zeichnen nach Gips und kunstgewerblichen Gegenständen. Perspektive und Schattenkonstruktion.	Zeichnen nach Gips. Einführung in die darstellende Geometrie.
Gesang.	Choristen: 1 St. Sopran und Alt. 1 St. Tenor und Baß; 1 St. der größere Motetten und Chorwerke; Barmer Ev. Gesangbuch für höhere Lehranstalten von Henke.			
Turnen.	Jede Klasse hat wöchentlich 2 Turnstunden für sich; außerdem haben die Klassen In der Stufe O3—6 hat jede Klasse wöchentlich			

B. Turnunterricht.

I. Beteiligungsziffern. Von den das Gymnasium besuchenden Schülern — im Sommer 461, im Winter 452 (insgesamt 470) — waren befreit:

	vom Turnen überhaupt:		von Einzelübungen:	
auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im So.: 35	im Wi.: 47	im So.: 2	im Wi.: 4
aus anderen Gründen	„ „ —	„ „ —	„ „ —	„ „ —
zusammen	„ „ 35	„ „ 47	„ „ 2	„ „ 4
also von der Gesamtzahl der Schüler	„ „ 7,5%	„ „ 10,4%	„ „ 0,4%	„ „ 0,7%

II. Betrieb. 1. Es bestanden bei 9 getrennt zu unterrichtenden Klassen 9 Klassen-Abteilungen und in Wechselwirkung damit (vgl. unten 2) 2 Verbindungs-Abteilungen.

Von diesen gehörten zur kleinsten Klassen-Abteilung 10, zur größten 75 Schüler.
„ „ Verbindungs- „ 45, „ „ 98 „

2. Von 1 besonderen Freiwilligen- und zugleich Vorturnerstunde abgesehen, waren für den Turnunterricht wöchentlich insgesamt angesetzt 27 Stunden. Von diesen wurden aber — vgl. Uebersicht A 1 — je die dritten Wochenstunden den 4 zu 2 größeren Abteilungen verbundenen Klassen O1—U1 und O2—U2 gemeinsam oder wechselweise erteilt, so daß die 27 Stunden für die Schüler sich für die Lehrer auf 2 weniger, also 25 verminderten — ein Auskunftsmittel, welches, schon seit Jahren nach dem Vorbilde anderer Anstalten eingeführt, bei der sonstigen Belastung der Lehrerschaft und den Raumverhältnissen unumgänglich erscheint und sich insbesondere als ein Förderungsmittel für Ordnungs-, Freiübungen und Turnspiele wirksam bewährt hat.

Ober-Tertia.	Unter-Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.
Plan. Kreis (2. Hälfte). Geometrischer Ort. Vielecke. Gleichh. der Figuren. Pythagoras. Aehnlichkeit. Verwandlungsaufgaben. **Arithm.** Null. Negative Größen. Potenzlehre. Quadrat- u. Kubikwurzel. Gleichungen 1. Grades m. mehreren Unbekannten.	**Plan.** Viereck und Kreis (1. Hälfte). **Arithm.** Die Elemente: Neum. § 1—25. Gleichungen 1. Grades m. ein. Unbekannten.	**Rechnen.** Dezimalbrüche. Resol. u. Rol.. Regel de tri. Prozent- und Zinsrechnung. **Plan.** Linien. Winkel. Dreiecke.	**Rechnen.** Teilbarkeit der Zahlen. Gemeine Brüche. Einfache Aufgaben der Regel de tri.	**Rechnen.** Zählen und Messen. Rechnen mit unbenannten und benannten Zahlen, Münzen, Maße, Gewichte. Grundrechnung mit Dezimalbrüchen.
Anthropologie. Elementare Einführung in die Physik: Mechanik, Wärme.	Wie in 6 nach Vogel etc. Zoologie 3, Botanik 2.	Wie in 6 nach Vogel etc. Zoologie 2, Botanik 2.	Wie in 6 nach Vogel etc. Zoologie 2, Botanik 2.	**Sommer:** Botanik. **Winter:** Zoologie. Nach Vogel etc., Zoologie 2, Botanik 2.
Schulstenographie. Uebungen im Schnellschreiben und Wiederfassen.	Schulstenographie. Einführung in das System der Vereinfachten deutschen Kurzschrift, Einigungs-System Stolze-Schrey.	Griechische Schrift.	Das große Alphabet der lateinischen und deutschen Schrift.	Das kleine Alphabet der lateinischen und deutschen Schrift.
Zeichnen nach Gipsmodellen unter Angabe von Licht und Schatten. Farbiges Flachornament. Körperprojektionen.	Zeichnen nach Holzmodellen. Farbiges Flachornament. Ellipse, Parabel, Hyperbel.	Zeichnen nach Holzmodellen. Einfache geometr. Konstruktion.	Gradlinige und krummlinige Figuren.	
volle Chor; Geistliche und weltliche Gesänge aus Günther und Noacks Chorbuch; Evers, Tietz; Henke-Tietz; Turn- und Wanderlieder wie bei 6 und 5.			Notenkunde nach Noack-Baudachs Schulgesangschule. Einf. Choräle u. Volkslieder nach Erk-Greefs Liederkranz u. Henke-Tietz' Turn- und Wanderliedern.	

der Oberstufe (O1=U1.) und der Mittelstufe (O2=U2) je eine gemeinsame Stunde.
3 Turnstunden für sich. Vgl. den genaueren Bericht unten.

3. Den Unterricht erteilten

Oberlehrer Droeder	in den Klassen O1, U1	und der ersten Gemeinschaftsabteilung mit	5		
„ Abel	„ „ „ O2, U2, 5	„ „ zweiten	„	8	25 St.
„ Saurenbach	„ „ „ O3			3	
„ Dr. Bamler	„ „ „ U3, 4			6	
Zeichenlehrer Wickel	„ „ „ 6			3	

4. Geübt wurde das Turnen bei den eigentlichen Gerätübungen in der auf dem Schulhofe belegenen, ausschließlich dem Gymnasium zugehörigen und uneingeschränkt benutzbaren, dabei heizbaren und mit elektrischer Beleuchtung versehenen Turnhalle; bei Marsch- und Bewegungs-Uebungen während der milderen Jahreszeit und bei gutem Wetter auf dem Schulhofe selbst.

5. Turn- und Bewegungs-Spiele wurden teils in den Wochenstunden der Verbindungs-Abteilungen bei gutem Wetter auf dem Schulhofe unter Anleitung und Aufsicht der betreffenden Lehrer geübt, teils von freien Schülervereinigungen unter Billigung des Direktors auf den Spiel- und Sportplätzen der städtischen Umgebung gepflegt. An letzteren sich leitend und ordnend zu beteiligen, konnte dem Lehrerkollegium nicht zugemutet werden, da dasselbe so wie so mit Unterricht und Schriftarbeiten bei vielfach recht vollen Klassen schwer genug belastet erscheint und Vergütung für besondere Opfer an Zeit und Kraft — wie bei vielen anderen Anstalten — derzeit im Gymnasial-Etat noch nicht vorgesehen ist.

6. Eine besondere Anregung gewährte der **freie Schüler-Turnverein,** der, unter Leitung eines wackeren Primaners und Oberaufsicht des Oberlehrers Saurenbach, in Stärke von 30 bis 40 Schülern der Ober- und Mittelklassen, regelmäßig im Sommer an 2 Abenden, im Winter an 1 Abend übte.

C. Freigelassener Unterricht.

Hebräisch: 30 Schüler (O1 10; U1 9; O2 11). Englisch: 74 (O1 14; U1 21; O2 39). Zeichnen: 12 (U1 5, U2 7). Stenographie: 63 (U2 13; O3 15; U3 35). Chor: 158 (Sopran 49, Alt 49, Tenor 32, Baß 28).

Israelit. Religionsunterricht beim Rabbiner Dr. Grabowski: 7 Schüler vereinigt mit denen der andern höheren Knabenschulen in drei Abteilungen (Realgymnasium 11, Oberrealschule 4, Realschule 4, Vorschule 2 Schüler).

In der 1. Abteilung (2 Wochenstunden) wurde durchgenommen: Jüdische Geschichte von der Zerstörung des zweiten Tempels bis zur Vertreibung der Juden aus Spanien und Portugal (70—1494). Wiederholungen aus der Bibel.

In der 2. Abteilung (2 Wochenstunden) wurde durchgenommen: Biblische Geschichte von Josua bis Salomo. Sabbat und Festtage. Glaubens- und Pflichtenlehre.

In der 3. Abteilung (2 Wochenstunden) wurde durchgenommen: Biblische Geschichte von der Schöpfung bis zum Tode Moses. 10 Gebote. Sprüche.

D. Befreiungen.

Vom Religionsunterricht außer der gesetzlichen Beurlaubung von Katechumenen und Konfirmanden 0. Vom Turnen vgl. die Uebersicht Seite 8. Vom Zeichnen auf ärztliches Zeugnis 3. Vom Gesang: auf ärztliches Zeugnis 3, wegen Stimmbruchs 23.

E. Aufgaben der deutschen Aufsätze.

U2 b (Kehmptzow). **1.** Wie hat Schiller in den „Kranichen des Ibykus“ den Stoff der Fabel umgestaltet? — **2.** Klassenaufsatz. Aus welchen Gründen und in welcher Weise greift im ersten Gesang von Vergils „Aeneis“ Juno ein? — **3.** „Vivos voco, mortuos plango, fulgura frango“. — **4.** Die Lage der Griechen am Zapatasfluß, nach Xenophons Anabasis. **5. a)** Klassenaufsatz. Gang der Verhandlungen der Schweizer auf dem Rütli in Schillers „Tell“. **b)** Die Frauen in Schillers „Tell“ (Gertrud, Bertha, Hedwig). — **6.** Welche Gründe bestimmen in Schillers „Tell“ Rudenz sich auf die Seite Oesterreichs zu stellen, und wodurch wird er von Bertha für das Vaterland wiedergewonnen? — **7.** Ein hervorragender Gegner Cäsars (nach dem 7. Buche von Cäsars „Gallischem Kriege“). — **8.** Die Erzählung vom Brande des Städtchens und ihre Bedeutung in Goethes „Hermann und Dorothea“. — **9.** Klassenaufsatz. Die Mutter in Goethes „Hermann und Dorothea“ eine kluge Gattin, eine zärtliche Mutter, eine sorgsame Wirtin.

U2 a (Branscheid). **1.** *Τῆς ἀρετῆς ἱδρῶτα θεοὶ προπάροιθεν ἔθηκαν Ἀθάνατοι.* (Eine Chrie.) — **2.** Aehnliche Züge in Schillers „Kranichen des Ibykus“ und dem „Gang nach dem Eisenhammer“. — **3.** Klassenaufsatz. Inwiefern ist Schillers „Handschuh“ ein Nach- u. Gegenstück zum „Taucher“? — **4.** Gedankengang der Betrachtungen in Schillers „Lied von der Glocke“. — **5.** Klassenaufsatz. Wie wird in der Exposition von Schillers „W. Tell“ der in der Handlung sich abspielende Kampf herbeigeführt? — **6.** Die Bedeutung des Pfarrers in Schillers „W. Tell“. — **7.** Welche Eigenschaften offenbart der Löwenwirt im ersten Gesange von Goethes „Hermann und Dorothea?“ — **8. a)** Wie reift in Hermanns Seele der Entschluß, Dorothea als Gattin zu gewinnen? **b)** Der Bericht des Apothekers und Hermanns über die Vertriebenen nach Inhalt und Beziehung zu einander verglichen. — **9.** Klassenaufsatz. Ist in Goethes „Hermann und Dorothea“ Dorothea die gewünschte Schwiegertochter für Hermanns Vater?

O2 b (Kriege). **1.** Ulrich von Rudenz in Schillers „Tell“, ein werdender Charakter. — **2.** Klassenaufsatz. Die Exposition im Nibelungenliede. — **3.** Inwiefern kann uns die nordische Sage das Verständnis des Nibelungenliedes erleichtern? — **4.** Wodurch wird im Nibelungenliede der furchtbare Eindruck von Krimhildens Rache gemildert? — **5.** (Walz.) Klassenaufsatz. Herr und Diener in Lessings „Minna von Barnheim“. — **6.** (Walz.) Wodurch wird Tellheim eines Besseren belehrt? — **7.** Georg und Lerse in Goethes „Götz von Berlichingen“, treue Diener ihres Herrn. — **8.** Klassenaufsatz. Wie bereitet in Goethes „Egmont“ der Dichter das Auftreten des Helden vor?

O2 a (Meyer). **1. a)** Zurückgreifende und vorgreifende Motive in Goethes „Hermann und Dorothea". **b)** Der Apotheker in Goethes „Hermann und Dorothea" nach seinem Charakter und seiner Bedeutung für die Handlung. — **2.** Wie wird Siegfrieds Ermordung in der nordischen Sage begründet und wie im Nibelungenliede? — **3.** Klassenaufsatz. Welche Bedeutung hat im Nibelungenliede die Episode vom Aufenthalt der Burgunden in Bechelaren? — **4.** Welche Beweggründe führen die Hauptgegner der Burgunden in den Kampf? — **5.** Herwigs Wort: „Nu hân ich nâch manigem leide gesehen mîne freude und mîne wünne", als Grundton der „Gudrun". — **6.** Klassenaufsatz. Tod und Leben in der Unterwelt, nach Vergil. — **7.** Die Bedeutung des Ackerbaus für die menschliche Kultur. — **8.** Klassenaufsatz. Inwiefern ist der Eindruck, den die Persönlichkeit der Jungfrau von Orleans (bei Schiller) auf Freund und Feind macht, die beste Beglaubigung ihrer göttlichen Sendung?

U1 b (Schleusner). **1.** „Entzwei und gebiete!" tüchtig Wort; „Verein' und leite!" besserer Hort. — **2.** Das altdeutsche Gefolgewesen bei Cäsar und seine Spuren im Nibelungenliede. — **3.** Klassenaufsatz. Wie verbinden sich in Klopstocks Poesie Altertum, Christentum und Deutschtum? — **4.** „Des Helden Name ist in Erz und Marmelstein sowohl nicht aufbewahrt als in des Dichters Liede." — **5.** Welche Gesichtspunkte leiten uns beim Besuche großer Städte? — **6.** Klassenaufsatz. „Nil mortalibus ardui est" nach Horaz' und unserer Anschauung. — **7.** Die Bedeutung der Monologe in Shakespeares „Macbeth". — **8.** Klassenaufsatz. Wallensteins Verblendung und Vermessenheit, nach Schillers Drama.

U1 a (Walz). **1. a)** Die letzten Lebenstage der Maria Stuart in Schillers Drama. **b)** Die Einheit der Handlung in Schillers „Maria Stuart". — **2.** Welchen Eindruck gewinnen wir von Klopstock aus seinen Gedichten? — **3.** Klassenaufsatz. Welchen Eindruck erwecken in uns Schillers Balladen von der Gewalt der Leidenschaft und von der Macht der Sittlichkeit? — **4. a)** Welche Auffassung vom Bürgertum vertritt Goethe in „Hermann und Dorothea"? **b)** Goethes Hermann als werdender Charakter. — **5.** Schillers dramatische Kunst an zwei oder drei Dramenschlüssen zu veranschaulichen. — **6.** Welches sind die Grundzüge im Charakter des Shakespeareschen „Coriolan"? — **7. a)** Zu Ehren des Tydiden Diomedes. Nach Schiller und Homer. **b)** Welchen Verlauf und welche Bedeutung hat im 9. Gesange der „Jlias" die Gesandtschaft Agamemnons an Achilles? — **8.** Klassenaufsatz. Ueber die Audienz- und die Wrangel-Szene in Schillers „Wallenstein".

O1 b (Evers). **1. a)** Ist in Schillers „Wallenstein" die Nebenrolle des Max nur eine überflüssige Zuthat oder ein notwendiger Teil der Gesamthandlung? **b)** Wie hat Schiller im „Wallenstein" den Schicksalsglauben (Fatalismus) verwendet? **c)** Die Höhepunkte tragischer Ironie in Schillers „Wallenstein". — **2. a)** Der geographische Gang der Geschichte. **b)** „. . . Quibus actus uterque Europae atque Asiae fatis concurrerit orbis". (Vergil Aeneis VII, 223; kürzer: Europas Kriege mit Asien). **c)** Die weltgeschichtlichen Entscheidungsschlachten des Altertums. — **3.** Klassenaufsatz. **a)** Tragische Verwickelungen im gegenseitigen Verhältnis von Müttern und Söhnen. **b)** Handlung, Götterdarstellung und Gleichnisse im 14. und 15. Gesange der Ilias. — **4. a)** Vox populi vox Dei —? **b)** „Nichtswürdig ist die Nation, die nicht Ihr Alles freudig setzt an ihre Ehre" (Schiller, Jungfr. v. O. I, 5). — **5.** In welchem Sinne ist Anakreons Spruch zu loben oder zu tadeln: „*Τὸ σήμερον μέλει μοι, τὸ δ'αὔριον τίς οἶδεν;*" —? — **6.** Klassenaufsatz. Dichtung und Geschichte, nach Lessings Grundsätzen uud an Beispielen erläutert. — **7.** Zwei Kaiserbesuche mit einander verglichen: Josef II. im April 1764 in Frankfurt a. M. nach Göthes „Dichtung und Wahrheit" und Wilhelm II. im Oktober 1900 in Barmen nach eigenem Erlebnis. — **8.** Prüfungsaufsatz, vgl. S. 12.

O1 a (Meyer). **1.** Die Natur, eine Quelle des Vergnügens, der Belehrung, der Erhebung. — **2. a)** Schillers Wallenstein, ein tragischer Charakter im Sinne des Aristoteles. **b)** Max Piccolomini, ein tragischer Charakter im Sinne von Schillers Schrift „Ueber das Pathetische". **c)** Max Piccolomini und der Prinz von Homburg. Ein Vergleich. **d)** Welche Eindrücke und Anregungen für Phantasie und Gefühl, Verstand und Willen konnte uns der Besuch der Torpedoboote und der Marineausstellung bieten? — **3.** Klassenaufsatz. Aus welchen Gründen wählt der tragische Dichter einen geschichtlichen Vorwurf, unter welchen Gesichtspunkten gestaltet er den Stoff künstlerisch aus, und welche Rücksicht muß er dabei auf die geschichtliche Wahrheit nehmen?

— **4.** Was rufen uns die Worte zu (oder: Was bedeuten die Worte), die uns über dem Eingang unseres Schulgebäudes begrüßen: „Humanitati, sapientiae, virtuti"? — **5.** *Ὁ μὴ δαρεὶς ἄνθρωπος οὐ παιδεύεται.* — **6.** Klassenaufsatz. Wie spiegeln sich in Goethes Hymnen und Oden aus den Jahren 1772 bis 1782 des Dichters inneres Ringen sowohl, wie seine gereifte Welt- und Lebensanschauung wieder? — **7.** Wie kann Goethe Furcht und Hoffnung zwei der größten Menschenfeinde nennen, und was läßt sich dem entgegenhalten? — **8.** Prüfungsaufsatz, vgl. unten.

F. Die Aufgaben der schriftlichen Reifeprüfung.

Nr. 59. Ostern 1901.

30. und 31. Januar, 1., 4. und 5. Februar. 1901.

1. Deutscher Aufsatz: Der Irrtum als Quelle tragischer Verwickelungen.
2. Lateinisches Scriptum: Aus Tacitus, Annalen I, 57 f.
3. Uebersetzung aus dem Griechischen: Aus Plato, Menexenus XC—XIC.
4. Uebersetzung aus dem Französischen: Aus Despois, Le Théatre français, S. 311 (Ludwig XIV. und Molière).
5. Uebersetzung aus dem Hebräischen: 1. Sam. 8, 1—7.
6. Mathematische Arbeit: 1. Planimetrie: Ein Dreieck zu zeichnen aus den Winkeln an der Grundlinie und dem Unterschiede, um welchen die Summe zweier Seiten die dritte übertrifft. 2. Trigonometrie: In einem Dreieck ist eine Seite c, der Unterschied der beiden anderen Seiten $a - b = d$ und der ihrer Gegenwinkel $\alpha - \beta = \delta$ bekannt. Es sind die Winkel und Seiten dieses Dreiecks zu berechen. ($c = 51{,}06$ m.; $d = 17{,}3$ m.; $\delta = 34^0\ 30'\ 48''$). 3. Stereometrie: Oberfläche und Inhalt eines geraden Kegelstumpfs zu berechnen, wenn der Mantel gleich der Grundfläche ist, deren Halbmesser das Doppelte des Halbmessers ϱ der Deckfläche beträgt. ($\varrho = 15$ cm.). 4. Algebra: Auf wie viele Jahre kann man sich mit 19 128 M. eine am Ende eines jeden Jahres zahlbare Rente von 1500 M. kaufen, wenn 3,4% Zinsen gerechnet werden? 5. Freiwillige Zusatz-Aufgabe: Es soll ein Dreieck konstruiert und berechnet werden aus der Differenz zweier Seiten $a - b = u$, der Differenz der zugehörigen Höhen $h_b - h_a = e$, und einem Winkel an der Grundlinie β. ($u = 15$ m., $e = 14$ m., $\beta = 41^0\ 56'\ 24''$).

4. Lehrbücher.*)

Evang. Religion. Spruchbuch für den evang. Religionsunterricht. Duisburg, 4. Ausgabe, 1901. — Neues Testament (deutsch-griechisch) in der Ausgabe von Nestle (Stuttgart Bibelgesellschaft) oder Griech.-deutsches Neues Testament der Brit. und Ausländ. Bibelgesellschaft mit revidiertem Luthertext, Berlin 1888 ff. Daneben auch zugelassen: Novum Testamentum graece ed. Tischendorf. Ed. crit. minor. Leipzig 1875 ff. — Zahn, bibl. Historien; herausg. von Giebe. Düsseldorf 127. u. ff. Aufl. — Henke, Evers, Tietz, Gesangbuch für evang. Gymnasien, 2. Aufl. Barmen 1897.

Kath. Religion. Katech. für die Erzdiözese Köln. — Overberg-Erdmann, Bibl. Gesch. für die Erzdiözese Köln.

Deutsch. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung. Berl. o. J. — Schwartz, Leitf. für den deutschen Unterricht, 14. Aufl. Berlin 1890. — Hopf und Paulsiek, deutsches Lesebuch. Ausgabe von Muff, Berlin 1894. Teil I—VI (Kl. 6—U2). — Echtermeyer, Auswahl deutscher Gedichte, Halle 1897.

Latein. Von Ostern 1900 ab in Sexta: Ostermann-Müller, lat. Schulgrammatik, Leipzig; Sonst noch Ellendt-Seyffert, lat. Grammatik, bearbeitet von Seyffert und Fries, Berlin. — Ostermann-Müller, lat. Uebungsbuch, 4 Teile (Sexta — Tertia) und Anhang (für Untersecunda), Leipzig.

*) Fürs **neue Schuljahr** erfolgt die vollständige Uebersicht aller einzelnen Bücher nach Klassen in den jährlich neu gedruckten und beigelegten Beiblättern.

— Caesar ed. Fügner (Teubner). — Ovid. carmina selecta ed. Fickelscherer (Teubner). — Cicero, epp. selectae (Teubner), Schülerausgabe ed. Reich. — Die übrigen Texte in den Text- oder Schultextausgaben von Teubner.

Griechisch. Fritzsche, griech. Schulgrammatik. Hannover 1897. — Wesener, griech. Elementarbuch. 2. Teile. Neue Ausgabe! Leipzig. — Homer, Textausgaben oder Schülerausgabe von Henke, Leipzig, Teubner. — Betr. der übrigen Texte s. Lat.

Französisch. Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang der französischen Sprache. Ausg. B. Berlin, Herbig, 1894. a) Elementarbuch, b) Uebungsbuch, c) Sprachlehre. — (Lesestoff der Schriftstellertexte je nach der jährlich genehmigten Auswahl, vgl. in der Uebersicht S. 6).

Englisch. Tendering, kurzgef. Lehrbuch. Ausgabe B, Berlin. Schriftstellertexte w. o.

Hebräisch. Hollenberg, hebr. Schulbuch. Berlin 1891.

Geschichte. David Müller (Junge), alte Gesch. für die Anfangsstufe. Berlin 1889. — Ders. Leitf. zur Gesch. des deutschen Volkes. Berlin 1888. — Neubauer, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen, Teil I—III, Halle, 1897 ff. — Stutzer, Hilfsbuch für gesch. Wiederholungen. 2. Aufl. 1894. — Kanon der Jahreszahlen. Krefeld 1891. — Putzger, hist. Schulatlas, Velhagen.

Geographie. Kirchhoff, Schulgeographie. Neue Ausgabe! Debes, Zeichenatlas. Leipzig 1889. — Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen.

Mathematik, Rechnen. Neumann, Lehrb. der Arithmetik und Algebra. Bremen 1892 ff. — Koppe, Planimetrie, Essen. — Heis, Stereometrie, Köln. — Koppe, Trigonometrie, Essen. — Heis, Samml. von Beisp. und Aufg., Köln — August, Logarithmentafeln, Leipzig. — Schellen, Aufg. für das theoret und prakt. Rechnen, I., Münster.

Naturwissenschaft. Vogel-Müllenhoff, Zoologie, 1—3; Botanik, 1—2; Berlin. — Hickethier, Bilder aus der Gesteinslehre. Barmen 1886. — Koppe, Anfangsgründe der Physik, I u. II, Essen. — Vogel und Ohmann, zool. Zeichentafeln. Berlin.

Schreiben, Stenographie. Barmer Schreibschule 1—4. — Fecht, griech. Schreibvorlagen. Freib. i. Br. — Schrey, Lehrbuch der vereinfachten deutschen Kurzschrift, Einigungs-System Stolze-Schrey. Berlin.

Gesang. Henke, Evers, Tietz, Barmer Evangelisches Gesangbuch. Barmen 1897. — Erck und Greeff, Liederkranz I. Essen 1886. — Günther und Noack, Liederschatz für höhere Schulen, Herford o. J.

II. Die Verwaltung.

1. Staats- und Provinzialbehörde.

I. Geschenkt (vgl. auch Bibliothek unter V, 1):

1. Nr. 263/**1900** Arch. 107 SC 11185 vom 17./7. **1900:** Schenkendorff u. v. Schmidt, Jahrbuch der Jugend- u. Volksspiele, 9. Jahrgang.
2. „ 358/ „ „ „ „ 14971 „ 29./9. „ : Dr. W. Martens, Gutenberg und die Erfindung der Buchdruckerkunst, 3 Abdrücke zu Gaben an würdige Schüler, vgl. zur Geschichte Nr. 27.
3. „ 428/ „ „ „ „ 17609 „ 5./12. „ : Harnack, Sokrates u. Christus, Rektoratsrede in Berlin.
4. „ 434/ „ „ „ „ 17247 „ 28./11. „ : Prachtwerk, Das deutsche Kaiserpaar im heil. Lande, als Gabe an würdige Schüler, vgl. zur Gesch. Nr. 27.
5. „ 8 u. 19/**1901** Arch. 107 SC 525 vom 12/1. **1901:** Ministergabe: 80 Abdrücke des Buntdruck-Kunstblattes von Doepler zum 18. Januar 1901 vgl. unten III Nr. 9 und zur Gesch. Nr. 27.

II. Empfohlen. Zur Beachtung oder Anschaffung:

1. Nr. 146/**1900** Arch. 106 SC 5208 vom 2./4. **1900:** Pagel, Zeitschrift „Jugendfürsorge".
2. „ 160/ „ „ „ „ 6096 „ 14./5. „ : Stillfried, Die Hohenzollern.
3. „ 162/ „ „ „ „ 6098 „ 30./4. „ : Archäolog. Institut, Schulwandtafel: Die Augustus-Statue.
4. „ 170/ „ „ „ „ 6732 „ 10./5. „ : Lang, Wandtafel deutscher Kriegsschiffe, 2. Aufl.
5. „ 337/ „ „ „ „ 14970 „ 21./9. „ : Forstbotanisches Merkbuch.
6. „ 360/ „ „ „ „ 15188 „ 28./9. „ : Müller-Bohn, Graf Moltke.
7. „ 384/ „ „ „ „ 16299 „ 12./10. „ : Hirschberg, Prinz Adelbert-Reise (für die Schülerbibl.)
8. „ 392/ „ „ „ „ 16811 „ 19./10. „ : Polack, Zweihundert Jahre Preußisches Königtum.

9 Nr. 399/ **1900** Arch. 106 SC 16958 vom 23./10. **1900:** Eulenburg u. Bach, Schulgesundheitslehre.
10. „ 447/ „ „ „ „ 18769 „ 15./12. „ : Bilderwerk der Brandenburg-Preußischen Regenten.
11. „ 25/ **1901** „ „ „ 20150 „ 3./1. **1901:** Deutsche Litteraturzeitung von Teubner.
12. „ 26/ „ „ „ „ 332 „ 11./1. „ : Thesaurus linguae latinae. v. Teubner.
13. „ 48/ „ „ „ „ 20152 „ 5./2. „ : Verein und Veröffentlichungen der Altertumsfreunde im Rheinland.
14. „ 49/ „ „ „ „ 1803 „ 8./2. „ : Bildwerk: Die Herrscherdenkmäler der Siegesallee in Berlin.
15. „ 58/ „ „ „ „ 1414 „ 18./2. „ : Burgerstein, Ratschläge für Herstellung von Schulgebäuden u. s. w.

III. Sonstige Verfügungen von allgemeiner Bedeutung.

1. Nr. 130/**00** Arch. 65 SC 5900 vom 23./4. **1900** (Min. Verf.): Hinweis auf die am 5. Mai erfolgende Großjährigkeit des Kronprinzen.
2. „ 131/ „ „ 71 „ 5089 „ 15./4. „ (Vf. ds. Reichkanzlers): Aenderung des Vordrucks der Einjährig-Freiwilligen-Zeugnisse betr. Erklärung der Unterhaltungspflichtigen zur Tragung der Kosten.
3. „ 206/ „ „ 142 „ 7802 „ 31./5. „ („ „ „): 3. Nachtrag zum Normaletat vom 4/5. 1892, betr. Besoldung der Zeichen- und Elementarlehrer.
4. „ 254/ „ „ 122 „ 10438 „ 15/7. „ („ „ „): Einführung des 100teiligen Thermometers (Celsius). [unterricht.
5. „ 391/ „ „ 96 Ob.-Präsid. 18575 vom 28./10. **1900:** Lehrmittel-Verzeichnis für den Zeichen-
6. „ 417/ „ Arch. 64 SC 17408 vom 17./11. **1900** : Ferienordnung für 1901, vgl. Abschn. VI: die Mitteilungen am Schlusse.
7. „ 440/ „ „ 85a „ 19223 „ 14./12. „ : Uebersicht zu den **Neuen Lehrplänen v. 1900/01,** vgl. unten Bemerkung.
8. „ 6/1901 „ 189b „ 20010 „ 29./12. „ („ „ „): **Wegfall der Abschlussprüfung** von Ostern 1901 ab.
9. „ 7/ „ „ 65 „ 20286 „ 2./1. **1901** („ „ „): Verlegung der Kaisergeburtstagsfeier auf den 18. Januar, vgl. oben I, 5 und zur Geschichte Nr. 27.
10. „ 30/ „ „ 102 „ 20219 „ 10./1. „ („ „ „): Neue Verf. betr. Drahtheftung von Schul-Büchern u. -Heften.
11. „ 57/ „ „ 122 „ 1973 „ 20. 2. „ („ „ „): Wie Nr. 4: Durchführung des 100teiligen Thermometers bis 30/9. 1903 und Beseitigung des 80teiligen.
12. „ 60/ „ „ 130 „ 2546 „ 21. 2. „ („ „ „): Anfrage betr. etwaiger Erteilung von italienischem Unterricht.
13. „ 70/ „ „ 72 „ 2309 „ 17. 2. „ („ „ „): Aenderungen im **Berechtigungswesen** infolge Wegfalls der Abschlussprüfung (oben Nr. 8), vgl. unten Bemerkung 2.
14. „ 72/ „ „ 72 „ 3259 „ 11./3. „ („ „ „): Zusammenstellung der Bestimmungen über die **wissenschaftl. Befähigung zum Einjährigen-Freiwilligen-Dienste,** vgl. unten Bemerkung 3.

Bemerkung 1 zu oben III Nr. 7: den **Neuen Lehrplänen**. Diese bedingen für unser Gymnasium nur ff. Neuerungen: 1) Im **Lateinischen** für die Klassen 4, U3, O3 statt der bisherigen 7 fortan **8** Wochenstunden, also nur **3** bzw. bei unseren Parallelzöten 6 mehr. (In den Klassen O2, U1, O1 wurden schon bisher statt der 6 die gestatteten 7 erteilt).

2) Im **Französischen** für U3 u. O3 statt der bisherigen 3 fortan nur **2,** umgekehrt in O2, U1, O1 statt der bisherigen 2 fortan **3** Wochenstunden, also nur 1 bzw. 2 mehr.

3) Für Schüler der 4, U3 u. O3 mit schlechter Handschrift ist **besonderer Schreibunterricht** einzurichten, wofür vorläufig in jeder der 3 Gruppen je 1 Wochenstunde, im ganzen also ein Mehr von **3** in Aussicht genommen ist. Zu dieser sehr heilsamen Maßnahme werden übrigens nötigenfalls auch solche einzelne Schüler höherer Klassen herangezogen werden können, welche hartnäckig ihre Handschrift vernachlässigen. Darum schon jetzt: Warnung vorm Schlechtschreiben, Mahnung zum Schönschreiben!

4) Ueber sonst zulässige Neuerungen wird den Schülern das Nähere je nach Erfordernis mitgeteilt werden.

Bemerkung 2 zu oben III Nr. 13: **Berechtigungswesen.** Sämtliche Berechtigungen für alle Zweige des Subalterndienstes, welche früher an das Bestehen der Abschlußprüfung geknüpft waren, werden nach deren Wegfall durch die **„einfache Versetzung nach Obersekunda“** erworben.

Bemerkung 3 zu III Nr. 14: **Wissenschaftl. Befähigung für den Einjährig-Freiwilligen-Dienst.** Die Hauptsachen aus der Zusammenstellung sind folgende:

1) Die Befähigung wird ausschließlich erlangt durch **„einjährigen** erfolgreichen Besuch der 2. Klasse“ (Sekunda, ohne Unterscheidung von Unter- oder Obersekunda); also — **2)** noch **nicht** durch eine

etwaige auf bloßer Aufnahmeprüfung beruhende Angehörigkeit zur Obersekunda! auch nicht durch einen kürzeren Besuch einer U2 oder O2! Doch kann — **3)** der einjährige Besuch sich auf 2 gleichartige Anstalten verteilen, d. h. auf je 2 Anstalten der 3 Gruppen: Gymnasien und Progymnasien — Realgymnasien und Realprogymnasien — Oberrealschulen und Realschulen; dagegen können militärberechtigte 6stufige private Anstalten nicht hierzu zählen. Auch ist — **4)** die Verteilung nur dann zulässig, wenn der Wechsel der Anstalt innerhalb des Jahres erforderlich oder doch gerechtfertigt war (z. B. durch Wohnungswechsel, Gesundheitsbedürfnisse u. dgl.), dagegen nicht, wenn ein solcher aus disziplinarischen Anlässen oder aus ungerechtfertigter Willkür erfolgt! **5)** Als „erfolgreich" gilt der Besuch nur dann, wenn das betr. Klassenziel durch Versetzung in die nächsthöhere Klasse erreicht ist, also der Besuch der U2 nur nach ordnungsmäßigem Erwerb der Reife für O2. **6)** Erreicht ein Schüler diese erst nach $1\frac{1}{2}$ jährigem Besuch der U2, so erfolgt, wo keine Wechselzöten sind, die wirkl. Versetzung des Schülers in die O2 erst $\frac{1}{2}$ Jahr später, doch darf das betr. Zeugnis ihm bereits $\frac{1}{2}$ Jahr früher erteilt werden. **7)** Auch sonst kann, um Härten zu vermeiden, für einzelne Schüler, die sofort aus der Schule ins praktische Leben übertreten müssen, die Beschlußfassung über ihre Versetzung und deren vorläufige Bescheinigung schon etwas früher erfolgen, als bei der in der Regel erst am Schlusse des Schuljahres stattfindenden Versetzungs-Konferenz.

2. Ortsverwaltung.

1. Den **Verwaltungsrat (Kuratorium)** bilden wie bisher folgende Mitglieder: a) ständige: 1. Vorsitzender Oberbürgermeister **Dr. Lentze,** 2. stellvertretender Vorsitzender Bürgermeister **Brodzina,** 3. der unterzeichnete **Direktor;** b) wechselnde: 4. Vertreter (bei Prüfungen) Abgeordneter und Stadtverordneter **H. von Knapp;** die drei Stadtverordneten 5. **Eduard** und 6. **Albert Molineus** sowie 7. **Otto Dahl;** 8. die Pfarrer **Schreiner,** als Vertreter der allgemeinen Predigerschaft, und 9. **Krafft,** als Vertreter der reformierten Gemeinde Gemarke; 10. Dr. med. **Hueter.** — Sitzungen fanden statt 1) am 31./5., 2) am 9./7., 3) am 4./10., 4) am 2./11. 1900, und 5) eine Etatsberatung der vereinigten Kuratorien von Gymnasium, Realgymnasium und Oberrealschule am 17./12. 1900.

2. Als wichtigste **Beschlüsse** der Ortsverwaltung fürs Gymnasium und überhaupt für die höheren Knabenschulen sind zu verzeichnen:

1. Vom 15./5. 1900 (J.-Nr. des O.B.M.-Amts 1373 I, Gymn.-Archiv 142): die Erhöhung: der für Hülfs-Unterricht festgesetzten Remunerationsbeträge, nämlich: für die Wochenstunde jährlich:

a) bei wissenschaftlichem und Zeichen-Unterricht M. 110,
b) „ Elementar- u. sonstigem technischem „ „ 90;

für Erteilung einzelner Stunden:

a) w. o. je M. 2,50,
b) w. o. je „ 2,00.

2. Seit 17./12. 1900 (vergl. oben Sitzung Nr. 5) die Einführung gemeinsamer Etatsberatungen für die drei 9stufigen höheren Knabenschulen.

3. Vom 16. bezw. 27./2. 1901 (O.B.M.-Amt (w. o.) J.-Nr. 351 V H, Gymn.-Archiv 207): Aussetzung eines Pauschbetrags von 200 M. vom 1./4. 1901 ab zur Verfügung der Direktoren für dringliche Reparaturen kleineren Umfanges (Fensterscheiben, Schlüssel und Schlösser, elektrische Klingelleitungen, Rohrbrüche oder Undichtigkeiten an Gas- und Wasserleitungen u. dgl.), unter Absetzung desselben Betrages von Abt. F. Kap. III Tit a, 17 des Bauamts und unter Beseitigung der bisher ausschließlichen Vermittelung auch solcher kleineren Reparaturen durchs Bauamt.

3. Jahres-Haushalt (Etat) des Gymnasiums. a) für 1900/01.*)

Einnahme	Festsetzung für 1900 M.	Pf.	Etats-Betrag für 1899 M.	Pf.	Ist-Einnahme für 1898/99 M.	Pf.
Titel 1. Vom Grundeigentum	—	—	—	—	170	—
„ 2. Zinsen von Stammgeldern (Kapitalien)	2168	20	2168	20	2202	95
„ 3. Zuschuß aus der Stadtkasse	94580	80	94673	80	88506	95
„ 4. Hebungen von Schülern	54929	—	52529	—	54346	64
„ 5. Insgemein	—	—	—	—	—	—
Schulgeldreste aus 1897/98	—	—	—	—	275	40
Summe aller Einnahmen	151678	—	149371	—	145501	94

*) Zur Vergleichung aus dem vorigen Berichte wiederholt.

Ausgabe	Festsetzung für 1900 M.	Pf.	Etats-Betrag für 1899 M.	Pf.	Ist-Ausgabe für 1898/99 M.	Pf.
Titel 1. Besoldungen	140420	—	138095	—	135470	—
„ 2. Andere persönliche Ausgaben	1425	—	1425	—	1425	—
„ 3. Unterrichtsmittel	2387	—	2387	—	2145	61
„ 4. Unterhaltung der Gebrauchsstücke (Utensilien)	450	—	450	—	439	07
„ 5. Reinigung, Heizung und Beleuchtung	3700	—	3700	—	3732	83
„ 6. Drucksachen, Schriftsachen, Postgelder (Kopialien, Porti) usw.	1300	—	1300	—	1324	95
„ 7. Aus Stiftungen	763	—	763	—	700	—
„ 8. Ausgaben auf Grund des Invalidenversicherungs-Gesetzes	13	—	13	—	12	48
„ 9. Außergewöhnliche Ausgaben	1220	—	1238	—	252	—
Summe aller Ausgaben	151678	—	149371	—	145501	94

b) Desgleichen für 1901/02.

Gegenstand	Voranschlag 1901 M.	Pf.	Voranschlag 1900 M.	Pf.	Einnahme nach der Jahresrechnung 1899 M.	Pf.
a) vom Grundeigentum	200	—	—	—	830	—
b) Hebungen von Schülern	58079	—	54929	—	57593	—
c) Unterrichtsmittel	—	—	—	—	—	—
d) Unterhaltung der Utensilien	—	—	—	—	—	—
e) Reinigung, Heizung und Beleuchtung	—	—	—	—	—	—
f) Drucksachen, Schreibgebühren und Porto etc.	1450	20	—	—	—	—
g) Zinsen von Stiftungskapitalien	—	—	2168	20	2402	16
h) Einnahmen auf Grund des Invalidenversicherungs-Gesetzes	—	—	—	—	—	—
i) Außergewöhnliche Einnahmen	—	—	—	—	—	—
Schulgeldreste aus dem Vorjahre					193	36
Summe der Einnahmen	59684	20	57097	20	61018	52

Gegenstand	Voranschlag 1901 M.	Pf.	Voranschlag 1900 M.	Pf.	Ausgabe nach der Jahresrechnung 1899 M.	Pf.
a) Persönliche Ausgaben	138620	—	140420	—	138695	—
b) Andere persönliche Ausgaben	1560	—	1425	—	1425	—
c) Unterrichtsmittel	2450	—	2387	—	2011	62
d) Unterhaltung der Utensilien	450	—	450	—	439	69
e) Reinigung, Heizung und Beleuchtung	4250	—	3700	—	4557	54
f) Drucksachen, Schreibgebühren, Porto etc.	1300	—	1300	—	1324	70
g) Zinsen von Stiftungskapitalien	—	—	763	—	993	25
h) Ausgaben auf Grund des Invalidenversicherungs-Gesetzes	15	—	13	—	15	60
i) Außergewöhnliche Ausgaben	920	—	1220	—	150	38
Summe der Ausgaben	149565	—	151678	—	149612	78
Summe der Einnahmen	59684	20	57097	20	61018	52
Zuschuß	89880	80	94580	80	88594	26

3. Schulgeld, Stiftungen, Schenkungen im Jahre 1900/01.

1. Die alten **Schulgeld**sätze bestehen nach wie vor weiter, nämlich für: Sexta **96**, Quinta **112**, Quarta **128**, Tertia-Prima **144** Mark; dazu wird — wie schon im Vorjahre mitgeteilt — seit 1. April 1899 für die **auswärtigen** Schüler ein Mehr je von **30 M.** erhoben.

2. Die städtische **Freistellen**ordnung vergl. im Berichte v. 1896 S. 18.

3. Die Overweg-Freistellenordnung ebenda.

4. Desgl. die **Stipendien** der 1) Ringel-, 2) Stadt-, 3) Bredt-, 4) Greeff- und 5) Overweg-Stiftungen. 6) Ueber die mit 1. April 1899 in Kraft getretene Gustav Heuser-Stiftung vergl. Bericht von 1898 S. 18. — 7) Zu diesen bisherigen Stipendien ist im Laufe des Jahres noch eine neue höchst dankenswerte **Stiftung des Kurators Herrn Eduard Molineus und seiner Frau Gemahlin** gekommen, nämlich **6000 Mark**, deren Zinsen zu Universitäts-Stipendien für evangelische Abiturienten des Gymnasiums zu verwenden sind. Die Schenkung ist in der 36. Stadtverordneten-Sitzung am 25. September dankend angenommen und dabei folgendes Schreiben des Stifters verlesen worden, welches zugleich die Bestimmungen kundgiebt:

Aus Anlaß der Feier unserer silbernen Hochzeit schenken wir der Stadt Barmen ein Kapital von

M. 6000,— in $3^1/_2$ % preuß. Consols nebst Coupons ab 2. Januar 1901

und bestimmen dazu Folgendes:

1. Diese Stiftung trägt den Namen **„Eduard Molineus-Stiftung** zu Universitäts-Stipendien für evangelische Abiturienten des Gymnasiums".
2. Die Stadt Barmen übernimmt die Verwaltung dieser Stiftung.
3. Das Vorschlagsrecht für die Verleihung des Stipendiums hat der jeweilige Direktor oder Leiter des Gymnasiums, die endgültige Entscheidung über die Verleihung an einen der Vorgeschlagenen hat das Kuratorium dieser Anstalt.

Barmen, 21. September 1900.

Hochachtungsvoll

Eduard Molineus und Frau.

Wie bereits damals persönlich, so spreche ich auch hier öffentlich dafür namens der Anstalt **den herzlichsten Dank** aus. **Möchte das edle Beispiel Nachahmung finden!** Bei den zahlreichen Bewerbern könnte die Schule alljährlich noch manches Stipendium gebrauchen und manchem wackeren Abiturienten aus der Not geholfen werden.

5. Die Berichte von 1896 und 98 geben gleichfalls Auskunft über 1) die Unterstützungs-Bibliothek, 2) die Lehrer-Sterbekasse,*) 3) die Lehrer-Witwen- und Waisenkasse. — An freien Kassen sind — wie gleichfalls in früheren Berichten mitgeteilt — für Anstaltszwecke vom Unterzeichneten eingerichtet: 4) eine Bilder-, 5) eine Musik- oder Kapellkasse; endlich 6) eine Stiftungskasse für solche gelegentliche Bedürfnisse der Schule oder einzelner Schüler, die entweder im Haushalt nicht vorgesehen sind (wie z. B. Klassen-, Aula- und sonstiger Schmuck) oder sich sonst für öffentliche Sammlung nicht eignen.

6. An **Geschenken** für diese Kassen oder für die Anstalt überhaupt können aus dem verflossenen Schuljahre **mit herzlichstem Danke gegen die freundlichen Geber** folgende verzeichnet werden:

1) Vom 2. April 1900 von Herrn Bankdirektor **Gustav Wülfing** in Konstantinopel aus Anlaß der glücklich bestandenen Reifeprüfung seines Sohnes **200 M.**

2) Vom 4. April von Herrn Kaufmann **Hugo Eckert** in Barmen **50 M.**

3) Vom 27. April von Herrn Kaufmann **Robert Kaiser** in Barmen aus gleichem Anlaß wie Nr. 1 **100 M.**

4) Ende Sommer stiftete Herr Kurator **Albert Molineus** aus Anlaß des Abgangs zweier seiner Söhne zwei Oelgemälde, darstellend den † Direktor Dr. Thiele und den Unterzeichneten, letzteres vom Kunstmaler Fahrenkrog hier gemalt, ersteres von einem Schüler desselben.

5) Für die naturwissenschaftlichen Sammlungen stiftete, wie im Vorjahre so auch jetzt wieder, Herr **O. L. H.** in edelsinniger Weise die Gabe von **150 M.**

Dicht vor Schluß dieses Berichts liefen endlich noch ff. dankenswerte Gaben ein.

6) Unterm 18. März 1901 stiftete aus gleichem Anlaß wie Nr. 1 Herr Fabrikant **Hermann Bochkoltz** in Barmen **100 M.**

7) Desgleichen unterm 20. März Herr Rentner **Peter Bredt** in Barmen **200 M.**

*) Zu dem **Statut,** veröffentlicht im Jahresbericht 1886 S. 30, ist in der Mitgliederversammlung vom 12./2. 1901 zu **§ 3, c.** die Einschiebung folgenden **Zusatzes** beschlossen worden (entsprechend dem ähnlichen § 5, al. 4 im Statut der Lehrer-Witwen- und Waisen-Kasse): „War der Eintretende vor seiner Anstellung in Barmen bereits auswärts definitiv angestellt, so hat er für jedes auswärts verbrachte Dienstjahr den entsprechenden von den Mitgliedern während dieser Zeit gezahlten Beitrag nachzuzahlen."

Diese Statutänderung ist vom Kgl. Prov.-Schul-Kolleg. genehmigt worden durch Verf. 3196 vom 8./3. d. J. (Archiv 165a).

8) Desgleichen unterm 20. März Herr Fabrikant **Heinrich Hardegen** in Barmen **50 M.**
9) Desgleichen unterm 20. März Frau verw. **Otto Nourney** in Barmen **100 M.**
Sonstige Geschenke für diese Sammlungen oder die Bibliotheken u. s. w. vergl. unten bei den betr. Unterrichtsmitteln.

4. Die Lehrerschaft.

1. Veränderungen, Persönliches. a) **Beförderungen:** Beförderung des Hülfslehrers **Abel** zum Oberlehrer vom 1./10. 1900 ab an Stelle des † Oberlehrers Dr. Wulsch (Verf. SC 11522 vom 27./7. 1900). Die Personalien vgl. im vorigen Berichte S. 17.

b) Sonstige **Veränderungen:** Vorweg ist als Nachtrag zum vorigen Berichte zu verzeichnen der Wechsel des katholischen Religionslehrers, sofern Herr Kaplan Lennartz bereits zu Ostern 1899 in ein Pfarramt berufen und durch Herrn Kaplan **Zimmermann,** bisherigen Religionslehrer an der Realschule hier, ersetzt worden ist. — Sodann hatte in diesem Jahre die Schule vor allem den **Tod** und Verlust der beiden Lehrer zu beklagen: des Oberlehrers **Dr. Wulsch** und des Seniors Professor **Dr. Neumann,** vgl. unten Zur Geschichte Nr. **9** und **22** sowie die Gedächtnisreden in der Beilage. An Stelle des zum Oberlehrer beförderten Kollegen Abel wurde vom 1./10. 1900 ab als etatsmäßiger Hülfslehrer berufen **Dr. Paul Binneboessel,** bisher wissenschaftlicher Hülfslehrer und Alumnatsinspektor am Kgl. Gymnasium zu Schleusingen (Verf. SC 13838 vom 31./8. 1900), um zunächst den Hauptunterricht und das Ordinariat des † Dr. Wulsch in O2b zu übernehmen (vgl. vorn S. 4f. die Unterrichtsverteilung).

Personalien. Dr. Paul Adolf Wilhelm Binneboessel, geb. 19./2. 1871 zu Magdeburg-Neustadt, evangelisch, besuchte das Kgl. Domgymnasium zu Magdeburg, bestand Ostern 1889 die Reifeprüfung, studierte 1889—93 zu Leipzig und Halle Geschichte und (altsprachliche) Philologie, erhielt am 27./1. 93 den Preis der philos. Fakultät für eine Arbeit über „Quellen und Geschichte des 2. Samniterkriegs", promovierte zum Dr. ph. am 25./10. 93 zu Halle, bestand ebenda am 23./2. 95 die Staatsprüfung und erhielt das Oberlehrerzeugnis für die Lehrbefähigung in Lateinisch, Griechisch und Geschichte für alle Klassen. Das Seminar- und das Probejahr leistete er vom 1./4. 95 bis 1./4. 97 am Kgl. Viktoria-Gymnasium zu Burg b. Magdeburg ab, der Heeresdienstpflicht genügte er vom 1./4. 97—1./4. 98 im 20. Inf.-Regiment zu Wittenberg und gehört seit Oktober 99 dem 71. Inf.-Reg. zu Erfurt als Unteroffizier an. Seit Ostern 1898 versah er die oben genannte Hülfslehrer- und Inspektor-Stelle am Kgl. Gymnasium zu Schleusingen, von wo er nunmehr zu Herbst 1900 hierher berufen wurde.

An Stelle des † Prof. Dr. Neumann endlich mußten, da augenblicklich kein Ersatz zu beschaffen war, die Oberlehrer Hackenberg, Dapprich und Dr. Bamler den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht aushülfsweise bis Ostern übernehmen, wie das gleichfalls die Unterrichtsverteilung vorn nachweist. Von Ostern 1901 ab wird der Oberlehrer **Dr. Julius Spieß** vom städtischen Gymnasium zu Krefeld in die Lücke eintreten (Wahl durchs Kuratorium in der 4. Sitzung vom 2./11. 1900, Bestätigung durchs Kgl. Pr. Sch.-Koll. SC 18285 vom 26./11., Berufungs-Urkunde OBM. I 3643 vom 5./12. 1900, bestätigt durch SC 19203 vom 11./12. 1900). Auch dessen Personalien mögen gleich hier folgen.

Personalien. Dr. Johann Leonhard Julius Spieß, geb. 2./9. 1859 zu Hohensolms, Kr. Wetzlar, evangelisch, besuchte das Kgl. Gymnasium zu Koblenz, bestand Ostern 81 die Reifeprüfung, studierte 81—85 zu Bonn, Gießen, Leipzig und Marburg Mathematik und Naturwissenschaften, bestand am 19./2. 86 zu Marburg die Staatsprüfung und erhielt das Oberlehrer-Zeugnis für die Lehrbefähigung in Mathematik, Physik u. Zoologie für alle, Botanik für die Mittelklassen, wozu er am 12./3. 1890 und 28./2. 91 in Bonn noch die Lehrbefähigung in Religion für alle Klassen hinzuerwarb. Das Probejahr leistete er vom 1./4. 86 bis 1./4. 87 am Kgl. Gymnasium zu Düsseldorf ab, promovierte zum Dr. ph. am 15./3. 87. zu Marburg und war vom 16./7. 87 ab erst Hülfs-, dann seit 1./4. 91 Oberlehrer am Städt. Gymnasium zu Krefeld, von wo er jetzt hierher berufen wurde. Seiner Heerespflicht genügte er vom 1./10. 81—1./10. 82 zu Gießen und ist Sekondeleutnant der Reserve. — Wissenschaftl. Veröffentlichungen: 1) Ueber die auf Wasser gleitenden elektrischen Funken, Marburg 86; 2) Das Verhältnis von Ap. Gesch. 15 zu Galat. 2, ein Beitrag zur Geschichte der Parteiverhältnisse im Urchristentum, Krefeld 92.

Am 1./4. 1901 werden es **25** Jahre sein, daß **Prof. Esch** in den Dienst der Stadt Barmen trat, da er am 1./4. 1876 als etatsmäßiger Hülfslehrer an die Realschule in Barmen-Wupperfeld berufen wurde, von wo er dann zunächst am 1./4. 1881 provisorisch und am 1./4.

1882 endgültig ans Gymnasium übertrat, sodaß er diesem nun **20** Jahre angehören wird. Namens der Anstalt und insbesondere der Kollegenschaft sei ihm auch an dieser Stelle dazu ein herzliches „Glückauf" zugerufen und der Dank für seine langjährigen treuen Dienste an dem Gymnasium und für seine Verdienste um dieses ausgesprochen. Und wenn er — wie unten vermerkt — gerade in diesem Jahre längere Zeit um seiner Gesundheit willen hat ausspannen müssen, so wollen wir um so mehr wünschen und hoffen, daß er mit der wiedergewonnenen Kraft, Rüstigkeit und Frische seines Amtes walten, edelen Samen ausstreuen und reiche Frucht ernten möge!

2. Gesundheitsverhältnisse, Verhinderungen, Vertretungen. Selten sind diese im Verlauf eines Schuljahrs so zahlreich, so trauervoll und so störend aufgetreten wie in dem verflossenen. Das zeigen schon die beiden oben erwähnten Todesfälle der Kollegen **Wulsch** und **Neumann** und die dadurch bedingten Notbehelfe in deren Vertretung. Insbesondere ging dem Tode des ersteren ein langes Leiden voraus, das ihn für den ganzen Sommer dienstunfähig machte. In seine Vertretung hatten sich — wie die Uebersicht der Unterrichtsverteilung vorn zeigt — zu teilen die Kollegen Meyer, Silomon, Koch, Kehmptzow und der unterzeichnete Direktor selbst, der die ganze lateinische und die Homer-Lektüre mit 6 Wochenstunden übernahm. Gleichzeitig mußte aber auch wegen schweren Leidens für denselben ganzen Sommer Kollege **Esch** beurlaubt werden. In dessen Vertretung teilten sich die Kollegen Meyer, Beckmann, Branscheid, Busch, Abel und fürs Ordinariat Rohrdantz. Daß dann für den ganzen Winter Professor **Neumann** durch die Kollegen Hackenberg, Dapprich und Bamler zu vertreten war, ist schon oben erwähnt. Endlich war auf ärztliche Forderung vom 15./10. ab der Kollege Kriege wenigstens von einem Teil seines Unterrichts zu entlasten, wofür die Kollegen Walz (bis zum 4./12.) und Binneboessel (bis zum Schlusse des Schuljahres) einzutreten hatten. — Außer diesen großen Unterbrechungen ist aber auch eine Menge kleinerer noch zu verzeichnen. a) Durch eigene **Krankheit** wurden je für mehrere Tage bis zu 1—1½ Wochen verhindert: der Unterzeichnete (zum erstenmale in den 7 Jahren seines Direktorats); die Kollegen: von Oppen, Walz, Saurenbach, Hackenberg, Fenner, Kehmptzow, Abel, Wickel, Hennes, Voß, Tietz. b) Von sonstigen Ursachen sind zu vermerken: 1. Krankheits- oder Trauerfälle im Familienkreise bei den Kollegen Beckmann, Wiesenthal, Wickel; 2. andere Familienangelegenheiten und dergl. bei Beckmann, Wickel; 3. Heeresdienst bei Kehmptzow; 4. Pflicht- oder Berufsreisen bei dem Unterzeichneten und den Kollegen Droeder, Fenner, Bamler, Abel, Binneboessel.

III. Zur Geschichte.

1900. 1. 24./4. Aufnahme und Prüfung für Sexta, desgl. 25./4. für Quinta bis Prima.

2. 26./4. (Donnerstag) **Schuljahrs-Anfang:** Eröffnungsandacht. Einführung von **93** neuen Schülern.

3. 4./5. Nachmittags-Ausflug der O1 und U1 unter Führung der Oberl. Silomon und Dr. Wiesenthal nach Köln zur Schau der dort eintreffenden kaiserl. Torpedoboot-Division.

4. 5./5. Bei der Andacht des Wochenschlusses Feier der am 6./5. erfolgenden Großjährigkeitserklärung des Kronprinzen durch Prof. Schleusner.

5. 19./5. Wiederimpfung; 26./5. Nachschau durch den Königl. Kreisphysikus Herrn Geh. Sanitätsrat Dr. Strauß.

6. 2./6.—11./6. Samstag bis Dienstag **Pfingstferien.** — 6./6. Beteiligung einiger Kollegen am Begräbnis des Prof. Dr. Reum v. d. Oberrealschule.

7. 14./6. Beteiligung des Direktors und der Kollegen Fenner, Dr. Kehmptzow und Abel an der 25. Jahresversammlung evangelischer Religionslehrer zu Düsseldorf.

8. 15./6. Freitag Nm. 2—4 Besuch der Marineausstellung durch alle Klassen unter Führung der betr. Lehrer.

9. 2./7. Montag Nm. 6 Uhr **Tod** des Oberlehrers **Dr. Gustav Wulsch;** 4./7. Mittwoch Abds. 8 Uhr Gesamtbeteiligung der Schule an dem feierlichen Geleite der Leiche vom Trauerhause zum Bahnhofe Mittel-Barmen zur Ueberführung in die Heimat Salzwedel; 7./7. Samstag Vm. 11 Uhr auf der Aula **Trauer- und Gedächtnisfeier** unter Beteiligung des Kuratoriums sowie der gesamten Lehrerschaft und einer Schüler-Abordnung vom Realgymnasium. Vgl. die Gedächtnisrede in der Beilage.

10. 13./7. (Freitag) Tagesausflüge und **Turnfahrten** aller Klassen mit ihren Ordinarien in die Umgegend.

11. Am 16., 18., 19., 21. und 25./7. schriftliche, dann am 2./8. mündliche Abschlußprüfung von 6 Herbstprüflingen.

12. 19./7. (Donnerstag) Tod des Heizers Wiegand, 22./7. Begräbnis unter Beteiligung des Direktors und Oberlehrers Droeder.
13. 3./8. **Sommerfest des Gymnasiums** am Toelleturm unter zahlreicher Beteiligung der Angehörigen und Freunde der Schule. Die geplanten Spiele und Turnübungen verliefen auf dem von Herrn A. Vorwerk wiederum wie alle Jahre gütigst zur Verfügung gestellten Sportplatze bei günstigster Witterung zu voller Zufriedenheit und unter allgemeiner Anerkennung der Leistungen, insbesondere auch derer des freien Schüler-Turnvereins. Dann fand im Kurhause die übliche Kaffeerast und darauf ein Pyramiden-Schauturnen desselben Vereins statt, woran sich eine Verteilung von Turnkränzen und Anerkennungen für turnerische Leistungen einzelner Schüler oder ganzer Klassen knüpfte. Im weiteren Verlauf wechselten Gesänge und Vorträge des Schülerchors, der Kapelle und einiger Schülersolisten mit einander ab, bis Abends 9 Uhr der Heimweg unterm Scheine vieler hundert Fackeln oder Lampions und unter den Klängen des Orchesters angetreten wurde.
14. Zusammenstellung der in Vereinbarung mit Realgymnasium und Realschule **„hitzefrei"** gegebenen, Nachmittage im Sommerhalbjahr: 1. Di. 12/6, 2. Do. 21./6., 3. Mo. 16./7., 4. Do. 19./7. 5. Fr. 20./7., 6. Do. 26./7.
15. 9./8.—12./9. **Herbstferien.** Vertretung des Direktors durch die Proff. Dr. von Oppen u. Walz.
16. 13./9. (Donnerstag) Beginn des **Winterhalbjahrs,** Eröffnungsandacht, Aufnahme von **3** neuen Schülern. Begrüßung des zum Oberlehrer beförderten bisherigen Hülfslehrers Abel, vgl. oben S. 17.
17. 27./9. (Donnerstag). Nachmittagsspaziergänge aller Klassen, sowie der Kapelle und des Trommler- und Pfeifer-Chors je in die nähere Umgebung.
18. 23./10. Beteiligung des Direktors als Vorstandsmitgliedes am Theologischen Ferien-Kursus zu Bonn
19. **24./10. Mittwoch: Besuch des Kaiserpaars in Barmen zur Einweihung der Ruhmeshalle:** Beteiligung der gesamten Lehrer- und Schülerschaft an den Festlichkeiten, insbes. auch des Prof. Dr. Neumann als Vorstandsmitgliedes des Kunstvereins am Empfang des Kaiserpaars innerhalb der Ruhmeshalle.
20. 26./10. In allen Klassen Erinnerung an den 100jährigen Geburtstag Moltkes.
21. 30./10. **Reformations**andacht, geleitet von Oberlehrer Saurenbach.
22. 15./11.—16./2. 1901 Verlegung der Unterrichtszeit wie gewöhnlich.
23. 19./11. Beteiligung des Direktors und der Geschichtslehrer an einer Fachverhandlung in der Oberrealschule betr. eines geschichtlichen Lehrbuchs für die Mittelklassen.
24. 11./12. (Dienstag) Vorm. $^1/_2$8 Uhr **Tod** des Seniors der Anstalt Professors **Dr. Karl Wilhelm Neumann;** Freitag den 14./12. Nm. $^1/_2$3 Uhr Gesamtbeteiligung der Schule an dem feierl. Begräbnis; Mittwoch den 19./12. vorm. 11 Uhr auf der Aula **Trauer- und Gedächtnisfeier** unter Beteiligung des Kuratoriums, benachbarter Lehrer-Kollegien, alter Schüler und einiger Angehörigen des Verewigten. Vgl. die Gedächtnisrede in der Beilage.
25. **20./12.—2./1. 1901 Weihnachtsferien.**
26. **3./1.** (Donnerstag) Beginn des letzten **Dritteljahres,** Neujahrsandacht, geleitet vom Direktor. Aufnahme von **4** neuen Schülern.
27. **17./1.** (Dienstag), abends 6 Uhr Vorfeier des **18. Januar** als Jubelfestes für den **200jährigen Bestand des Königreichs Preußen** und zugleich des **Kaisergeburtstags** (am Sonntag den 27./1) in der Aula unter zahlreicher Beteiligung von Gästen: Orgel-, Kapell- und Chor-Stücke, Schülervorträge; Festrede des O.-L. Koch: Friedrich III. und die Erwerbung der Preußischen Königskrone. Verleihung der früher (S. 13 Nr. 2. 4. 5) erwähnten Kaiser- und Ministerspenden: 1. des Prachtwerks an den Primus von O1a als Primus omnium, 2. der Gutenbergschrift an 3 Schüler der O1b, U1a und U1b, 3. des Buntdruck-Kunstblatts an 76 sonstige Schüler aller Klassen je nach Vorschlag der betr. Ordinarien. (Die 4 übrigen der 80 Blätter werden eingerahmt und in der Anstalt verteilt werden.)
28. 27./1. (Sonntag.) Aus Anlaß des Kaisergeburtstags Beteiligung des Direktors und eines Teils der Lehrerschaft an dem öffentlichen Festmahl.
29. Dienstag d. 8./1., Freitag d. 15./2. Eisfreie Nachmittage.
30. 30. u. 31./1., 1., 4. u. 5./2. Schriftl. **Reifeprüfung** des Ostertermins, vgl. S. 12 und 23.
31. Beteiligung des Lehrerkollegiums an der Beerdigung des am 10./2. † Professors Dr. Breusing von der Realschule.
32. 9./3. Andacht zum Gedächtnis Kaiser Wilhelms I., geleitet von Oberl. Dr. Busch.
33. 15./3. (Freitag.) **Mündliche Reifeprüfung** durch den zum Königl. Kommissar ernannten Direktor, unter Beteiligung der Herren Kuratoren P. Schreiner und P. Krafft von hier, vgl. S. 23, Nr. 59.
34. 23./3. Bibliotheks-Revision durch den Direktor.
35. 26./3. Dienstag Vm. 10 Uhr Schulfeier zur **Entlassung der Abiturienten** unter Beteiligung der gesamten Lehrer- und Schülerschaft und zahlreicher Angehöriger; Nachm. Ausfall des Unterrichts.
36. 2./4. Dienstag Vormittag $^1/_2$12 Uhr **Schuljahrs-Schluß:** Passions-Andacht, Ansprache; Mitteilung der Versetzungsergebnisse; Zeugnisverteilung.

IV. Zahlen (Statistik).

1. Allgemeines. Stadt Barmen 141 637 (Zählung v. 1./12. 1900) Einwohner, I. Wohnungsklasse, Stadtkreis Barmen

2. Beamte im Schuljahr 1900/1901: 1 Direktor, 7 Professoren, 15 Oberlehrer, 1 etatsmäßiger Hülfslehrer, 1 katholischer Religionslehrer, 1 Zeichenlehrer, 3 Elementarlehrer, darunter 1 Gesanglehrer, 1 israelitischer Religionslehrer. Insgesamt 30.

3. Schüler. 18 Klassen.

a. Zahlenbestand.

		A. Gymnasium.																		
		O 1 a	O 1 b	U 1 a	U 1 b	O 2 a	O 2 b	U 2 a	U 2 b	O 3 a	O 3 b	U 3 a	U 3 b	4a	4b	5a	5b	6a	6b	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1900		15	15	19	21	21	22	31	34	24	25	26	24	27	24	28	29	29	27	441
2. Abgang bis Ostern 1900	a. Versetzung	—	—	15	21	18	14	21	21	20	22	19	18	21	19	21	25	26	20	321
	b. Austritt	15	14	2	3	3	6	3	7	—	2	5	2	2	2	2	3	1	4	73
3. Zugang zu Ostern 1900	a. Versetzung	15	21	18	14	21	21	20	22	19	18	21	19	21	25	26	20	—	—	321
	b. Aufnahme	—	—	—	2	2	4	2	3	—	1	1	3	1	2	—	2	37	33	93
4. Bestand bei Beginn d. Schulj. 1900/1901		15	22	20	16	25	25	29	31	22	12	25	25	25	31	31	23	38	37	461
5a. Zugang im Sommer 1900		1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2
5b. **Gesamtbestand im Sommer 1900**		**16**	**22**	**20**	**16**	**25**	**25**	**29**	**31**	**22**	**21**	**25**	**25**	**25**	**31**	**31**	**23**	**39**	**37**	**463**
6. Abgang bis Mich. 1900	a. Versetzung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b. Austritt	—	—	—	1	—	1	5	2	1	1	2	—	1	—	1	—	1	2	18
7. Zugang zu Mich. 1900	a. Versetzung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b. Aufnahme	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	3
8. Bestand b. Beginn des Winters 1900/1901		16	22	20	15	26	24	24	29	21	20	23	25	24	32	30	23	38	36	448
9a. Zugang im Winter 1900/1901		—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4
9b. **Gesamtbestand im Winter 1900/1901**		**16**	**22**	**20**	**16**	**27**	**25**	**24**	**29**	**21**	**20**	**23**	**25**	**24**	**32**	**30**	**23**	**39**	**36**	**452**
10. Abgang bis 1. Februar 1901		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Bestand am 1. Februar 1901		16	22	20	16	27	25	24	29	21	20	23	25	24	32	30	23	39	36	452
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1901 in Jahren und Monaten		19 2	19 5	17 7	18 5	17 2	17 8	16	16 1	14 9	14 6	14	12 2	12 11	12 7	11 2	11 5	10 4	10 5	—
13. **Gesamtbestand im Schuljahr 1900/1901**		**16**	**22**	**20**	**17**	**27**	**26**	**29**	**31**	**22**	**21**	**25**	**25**	**25**	**32**	**31**	**23**	**40**	**38**	**470**

b. Religions- und Heimatsverhältnisse 1900—1901.

	Gymnasium.							
	Evang.	Kath.	Diss.	Isr.	Einheim.	Auswärt.	Ausländ.	Sa.
1. Anfang des Sommers 1900	356	90	2	13	372	87	2	461
2. Anfang des Winters 1900—1901	348	86	2	12	362	85	1	448
3. Am 1. Februar 1901	351	87	2	12	364	87	1	452

c. Beruf und Stand der Eltern 1900/1901.

1. Fabrikanten und Kaufleute			2. Sonstige Gewerbetreibende			3. Landwirte			4. Rentner			5. Beamte (auch Offiziere und Aerzte)			Summa
Groß-Betrieb	Mittel-Betrieb	Klein-Betrieb	Groß-Betrieb	Mittel-Betrieb	Klein-Betrieb	Groß-Betrieb	Mittel-Betrieb	Klein-Betrieb	große	mittlere	kleine	höhere	mittlere	niedere	
68	90	19	16	54	11	—	5	—	7	4	—	81	103	12	470

d. Verhältnis der Schülerzahl 1900—1901 zum Hundertsatz der männlichen Bevölkerung nach der Zählung vom 2. Dezember 1895.

Gesamtbestand der Schüler nach Religion und Heimat						Sa.	Zahl der männl. Bevölkerung				Hundertsatz der Schüler			
Ev.	Kath.	Isr.	Einh.	Ausw.	Ausl.		Übh.	Ev.	Kath.	Isr.	Übh.	Ev.	Kath.	Isr.
366	91	13	378	90	2	470	61139	50302	10535	253	0,77	0,73	0,86	15,4

e. Versetzungszahlen. Schuljahr 1899—1900. Ostern 1900.

Klasse:	1	O2	U2	O3	U3	4	5	6	Summa
1. Bestand am 1. Februar 1899	70*	43	65	49	50	51	57	56	441
2. Versetzungsberechtigt waren	40	43	65	49	50	51	57	56	411
3. Versetzt a) in der vorgeschriebenen Zeit	36	37	49	39	34	33	42	43	313 } 344
3. Versetzt b) nach längerer Zeit	1	2	3	4	4	7	5	5	31 }
4. Hundertsatz der Versetzten	92,5 %	90,7 %	80,0 %	87,8 %	76,0 %	78,4 %	82,5 %	85,7 %	83,7 %

*) Davon verließen 28 Oberprimaner als Abiturienten die Anstalt.

4. Prüfungen und Abgang.

a) Reifeprüfungen.

*) Das Alter vorschriftsmäßig nur nach Jahrgängen berechnet ohne Berücksichtigung der Monate.

Jahres-Nr.	Gesamt-Nr.	Prüfling	Konf.	Geburtstag	Alter*)	Vater, Wohnort	Aufenthalt im Gymr.	Aufenthalt in U 1	Aufenthalt in O 1	Beruf
Nr. 59.		**Ostertermin 15./3. 1901.**	Aus **O 1 a:**							
1.	499	Hans Ballof	kath.	11. 9. 82.	19	Johann B., Postmeister, Barmen	2	1	1	kath. Theol.
2.	500	Alfred Breiderhoff	ev.	18. 4. 81.	20	Robert B., Kaufmann, Barmen	11	1	1	Rechtswsch.
3.	501	Ernst Bröking	„	7. 2. 82.	19	Albert B., Fabrikant, Milspe	3	1	1	Sprachwsch.
4.	502	August von der Heide	„	6. 1. 82.	19	August v. d. H., Kaufm., Schwelm	3	1	1	Arzneiwsch.
5.	503	Karl Hempelmann	kath.	18. 8. 80.	21	Karl H., Wirt, Elberfeld	5	1	1	Rechtswsch.
6.	504	Friedrich Hercher	ev.	27. 8. 81.	20	Max H., Oberpostsekret., Barmen	5	1	1	Arzneiwsch.
7.	505	Ernst Kieckers	„	27. 9. 82.	19	Ernst K., Rentner, Barmen	6	1	1	Sprachwsch.
8.	506	Richard Lambeck	„	31. 10. 80.	21	Richard L., Hauptlehrer, Waldheim	5	1	1	ev. Theol.
9.	507	Walter Merkelbach	kath.	5. 11. 81.	20	† Wilhelm M., Appreteur, Barmen	11	1	1	Chemie.
10.	508	Otto Nourney	ev.	11. 3. 83.	18	† Otto N., Fabrikant, Barmen	9	1	1	Volkswirtsch.
11.	509	Fritz Rörig	„	21. 10. 82.	19	† Anton R., Apotheker, Barmen	9	1	1	Sprachwsch.
12.	510	Josef Schuster	kath.	13. 2. 82	19	Josef S., Landger.-Sekr., Elberfeld	1½	½	1	Rechtswsch.
13.	511	Leopold Tweer	ev.	24. 9. 81.	20	Leopold T., Lehrer, Barmen	9	1	1	Rechtswsch.
14.	512	Ludwig Zores	kath.	23. 4. 83.	18	August Z., Geh. Reg.-Rat, Elberfeld	2	1	1	Seedienst.
		Aus **O 1 b:**								
15.	513	Paul Biermann	ev.	8. 7. 81.	20	† Otto B., Hauptlehrer, Barmen	9	1	1	ev. Theol.
16.	514	Max Bochkoltz	kath.	14. 9. 82.	19	Hermann B., Fabrikant, Barmen	9	1	1	Kaufmannsch.
17.	515	Friedr. Brandt	ev.	1. 9. 82.	19	Friedrich B., Dr. med., Düsseldorf	1½	½	1	Arzneiwsch.
18.	516	Johannes Bredt	„	23. 11. 82.	19	Peter Br., Rentner, Barmen	9	1	1	„
19.	517	Paul Dermietzel	„	14. 3. 82.	19	Ernst D., Lehrer, Barmen	10	1	1	Math. u. Natur.
20.	518	Ulrich Doyé	„	19. 6. 81.	20	Theod. D., Reg.-u. Schulrat, Düsseld.	1⅓	½	1	Heeresdienst.
21.	519	Paul Dübbers	„	2. 1. 81.	20	Wilhelm D., Rentner, Mettmann	1⅓	½	1	Rechtswsch.
22.	520	Walter Erdmann	„	1. 7. 82.	19	Ewald E., Hauptm. a. D., Barmen	8½	1	1	„
23.	521	Friedrich Gess	„	22. 4. 83.	18	Fritz G., Fabrikant, Barmen	9	1	1	ev. Theol.
24.	522	Walter Hanselmann	„	9. 11. 81.	20	Heinr. H., Realgymn.-Lehr., Barmen	10	1	1	Bankfach.
25.	523	Friedrich Hardegen	„	13. 10. 82.	19	Heinrich H., Fabrikant, Barmen	9	1	1	Geschichtsw.
26.	524	Ernst Heynen	„	2. 7. 82.	19	† Ernst H., Fabrikant, Barmen	9	1	1	Heeresdienst.
27.	525	Otto Klein	„	19. 11. 81.	20	† Karl K., Realschullehr., Barmen	9	1	1	Sprachwsch.
28.	526	Wilhelm Koelker	„	8. 11. 80.	21	Wilh. K., Kfm., Toledo, Ohio, N.-A.	6	1	1	Chemie.
29.	527	Eugen Markus	„	19. 7. 81.	20	August M., Bäcker, Remscheid	2	1	1	Rechtswsch.
30.	528	Bernhard Meyer	kath.	6. 12. 81.	20	Eduard M., Fabrikant, Barmen,	10	1	2	Arzneiwsch.
31.	529	Karl Meyer	ev.	25. 1. 81.	19	Gustav M., Kaufmann, Dahlhausen	6	1	1	Rechtswsch.
32.	530	Theodor Meyer	„	13. 9. 80.	20	Friedrich M., Pfarrer, Barmen	10	2	1	ev. Theol.
33.	531	Rudolf Siebel	„	6. 6. 81.	19	Rudolf S., Fbkt., Wermelskirchen	2	1	1	Arzneiwsch.
34.	532	Wilhelm Viebahn	„	30. 6. 72.	29	† Friedrich V., Maurer, Ronsdorf	2	1	1	ev. Theol.

b) Abschlußprüfung 1899/1900 vgl. voriges Progr. S. 21.

1. Ostern 1900: Angemeldet waren von insgesamt **65** Schülern der U 2 (U 2a 31, U 2b 34) aus U 2a 29, aus U 2b 31, zusammen **60** Prüflinge. Schriftliche Prüfung am 5.—10. März 1900; darnach wurde zurückgewiesen 1 (aus U 2b), also traten in die mündliche Prüfung am 27. und 29. März ein **59** (U 2a 29, U 2b 30). Davon bestanden **52** (U 2a 24, U 2b 28); von der mündlichen Prüfung befreit **29** (U 2a 14, U 2b 15), in derselben **23** (U 2a 10, U 2b 13). Bestanden haben also von der Gesamtzahl (65) 79 % (U 2a 77 %, U 2b 82 %), von der Zahl der Angemeldeten (60) 86 %, in U 2a 83 %, in U 2b 93 %. — **2. Herbst 1900** wurden noch 6 Schüler aus U 2a zur Prüfung zugelassen, davon bestanden 3 gleich in der schriftlichen Prüfung am 16.—25. Juli, die 3 übrigen in der mündlichen am 2. August.

c. Abgang vom Gymnasium 1899/1900.

Im Schuljahr 1899/1900.	Es gingen über in: Gymn.	Rsch.	andre Schul.	Privat-Unter.	Es traten ins Leben und wurden: Kaufm. und Gewerbtreib.	Maler, Musiker	Techn.	Verwaltungs-Beamter	Unbestimmt	Gestorb.	Im ganzen	Dazu die Abiturienten	Alle Abgegangenen
	16	9	6	5	22	2	1	1	—	—	62	28	90

V. Unterrichtsmittel.

1. Hauptbibliothek. (Prof. Walz.)

Zu Abt. I des Katalogs: Religion und Theologie. Harnack, Ad., Das Wesen des Christentums. — Perikopen, Verzeichnis der kirchl. Perikopen. 7 Exemplare. — Pfeifer, H., Der christl. Religionsunterricht u. s. w. —

Zu Abt. II: Schulwesen. Jahrb. für Jugend- und Volksspiele. IX. Jahrg. **(Geschenk).** Direktoren-Versammlungen 60. Bd. (Schleswig-Holstein.) — Kunze, Kalender Tl. I u. II 1900. — Lehrproben und Lehrgänge. 63.—66. Heft. — Das neue Gymnasium. — Schrader, W., Erfahrungen und Bekenntnisse. —

Zu Abt. III: Aesthetik und Kunst. Rial, G., Paris. Eine Geschichte seiner Kunstdenkmäler. — Die Ruhmeshalle in Barmen. — Schultz, Alw., Allg. Geschichte der bildenden Künste. III. Bd. (Angeschafft aus den Mitteln für den Zeichenunterricht.) —

Zu Abt. VII: Griechisch. Rohde, E., Psyche. 2. Aufl. 1 vol. —

Zu Abt. VIII: Lateinisch. Annaei Senecae opera omnia. Tom. I. 1646. (**Geschenk** des Herrn Dr. med. Krüger.) — Stowasser, J. M., lat.-d. Schulwörterb. 2. Aufl. (**Geschenk** der Verlagsbuchh. G. Freytag, Leipzig.)

Zu Abt. IX: Deutsch. Evers u. Walz, Deutsches Lesebuch für IV. **(Geschenk.)** — Schillers Wallenstein, erläutert von M. Evers. 1. Heft. 2. Aufl. **(Geschenk.)** — 33 Bde. der d. National-Litteratur. (Zur Vervollständigung des Gesamtwerkes.) (**Geschenk** aus der Stiftungskasse, vgl. a. E.) — Goedecke, Grundriß. Lieferg. 22. — Grimm, D. Wörterbuch. IV. 1. 3. Lieferg. 3. X. Lieferg. 3—4. — Sütterlin, L., Die deutsche Sprache der Gegenwart. — Teetz, F., Aufgaben aus d. Gedichten. II. Bdch. —

Zu Abt. X: Englisch. Muret-Sanders, encyklop. engl.-d. u. d.-engl. Wörterb. 2 Bde. —

Zu Abt. XIII: Mythol. u. Geschichte. Chamberlain, St., Die Grundlagen des 19. Jahrhunderts. 2. Aufl. 2 Bde. — Koser, R., Friedrich der Große als Kronprinz. — Rothert, Ed., Rheinland-Westfalen im Wechsel der Zeiten. —

Zu Abt. XV: Mathem. u. Rechnen. Burckhardt u. Meyer, Encyklop. der mathem. Wissenschaften. I. 5. II. 2—4. — Schwalbe u. Pietzker, Unterrichtsblätter. Jahrg. VI. **(Geschenk.)**

Zu Abt. XVI: Naturwissenschaften. Naumann, Naturgesch. d. Vögel. Lieferg. 2—31. (32—69.) 5 Bde. (2—3, 5—7.) — Tümpel, R., Die Geradflügler. Lieferg. 7.

Zu Abt. XVII: Zeitschriften. Blätter für höheres Schulwesen — Litter. Zentralblatt. — Naturw. Rundschau. — Neue Jahrbücher. Bd. 5 u. 6. — Zeitschrift des allgem. deutschen Sprachvereins. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — Zeitschrift für den deutschen Unterricht. — Zeitschrift für den evang. Religionsunterricht. — Zeitschrift für den physik. Unterricht. — Zeitschrift für Turnen u. Jugendspiel. — Seuffert, B., Vierteljahrschrift für Litteraturgeschichte. Bd. 1 u. 2. **(Geschenk.)**

Zu Abt. XVIII: Adreßbuch der Stadt Barmen. 2 Exemplare. — Kleines Barmer Jahrbuch 1901. — Verordnungen, Sammlung von Verordnungen für die Oberbürgermeisterei Barmen. 2 Exemplare. — Wolff, O. L. B, Konversations-Lexikon 4 Bde. 1843, 5. Bd. 1842. (**Geschenk** aus dem Nachlasse des † Kollegen Dr. Wulsch.) — Nauticus, Jahrb. für Deutschlands Seeinteressen I. u. II. Jahrg. 2 Exemplare. Nauticus, Beiträge zur Flottennovelle. 2 Exemplare. Schmoller, Sering, Wagner, Handels- und Machtpolitik. Reden und Aufsätze. I. u. II. Bd. 2. Aufl. 2 Exemplare. 10 Bde. **(Geschenk.)** —

NB. Zu Abt. IX. Die Anschaffung der 33 bisher fehlenden Bände der Kürschnerschen Ausgabe der National-Litteratur wäre aus dem zur Verfügung stehenden Etat nicht möglich gewesen, sondern ist nur durch die vom Direktor verfügte Zuwendung von **M. 109,50** aus der von ihm begründeten Stiftungskasse der Schule ermöglicht worden.

2. Unterstützungsbibliothek. (Prof. Walz.) **Geschenkt** wurden von Herrn Dr. med. Krüger 35 Bände, von Herrn Kollegen Dr. Kriege 1 Bd., von Herrn Kollegen Dr. Busch 2 Bde. Von den Abiturienten: Closset 8 Bde, Königer 33 Bde., Traine 1 Bd., Reinbach 32 Bde., Wülfing 24 Bde., vom Obersekundaner Fischer 7 Bde., vom Obersekundaner Lessing 2 Bde, vom Obertertianer Pleuser 4 Bde., vom Obersekundaner Dörpinghaus 23 Bde., vom Ober-

primaner Kieckers 3 Bde., vom Unterprimaner Ackermann 4 Bde., von Herrn stud. ph. R. Esch 29 Bde. Von den Herren Verlagsbuchhändlern: Gaertner, Berlin 7 Bde., Renger, Leipzig 2 Bde., Velhagen & Klasing, Leipzig-Bielefeld 3 Bde., von der Buchhandlung des Waisenhauses zu Halle a. S. 16 Bde.

Gekauft wurden 11 Bde.: Heinichen, lat.-d. Schulwörterbuch. 6. Aufl. 2 Exemplare. (Zu ermäßigtem Preise.) — Renseler, griech.-d. Schulwörterb. 11. Aufl. 2 Exemplare. (Zu erm. Pr.) — Sachs-Villatte, frz. Wörterb. (Schulausg.) 2 voll., Muret-Sanders, engl. Wörterb. (Schulausg.) 2 voll. (Zu erm. Preise.) — Seydlitz, Geographie für VI. — Die Unterstützungsbibliothek ist also um 246 Bände vermehrt worden.

NB. Der Ankauf der Wörterbücher ist abermals einer Zuwendung von **35 M. 50 Pfg.** zu danken, die der Direktor aus der Stiftungskasse bewilligte.

Ausgeliehen wurden bis zum 1. Februar d. J. 507 Bände.

3. Schülerbibliothek. (Prof. Meyer.) **I. Anschaffungen.** A) Bibliothek der Oberklassen: Keck, Kallsen, Sach, Bilder aus der Weltgeschichte. Bd. I—IV. — von Soden, Palästina und seine Geschichte. — Curtius, Altertum und Gegenwart. Bd. I—III. — Rogge, Deutsch-evangelische Charakterbilder. Bd. I—II. — von Borcke, Prinz Friedrich Karl. — Stoll, Das neunzehnte Jahrhundert. — Bücker, Unsere Arbeiter der Neuzeit. — Launhardt, Am sausenden Webstuhl der Zeit. — Nelson, Schliemann. — von Bröcker, Kunstgeschichte im Grundriß. — Schulze, Heimatkunde der Provinz Westfalen. — Jäger, Deutsche Bäume und Wälder. — Klee, Deutsche Mythologie; Die deutsche Heldensage. — Bruinier, Das deutsche Volkslied. — Matthias, Die patriotische Lyrik der Befreiungskriege. — Brentano, Chronika eines fahrenden Schülers, fortgesetzt von A. v. d. Elbe. — Kinkel, Otto der Schütz. — Weber, Dreizehnlinden. — Freytag, Die verlorene Handschrift. I.—II. Bd. — Storm, Zur Chronik von Grieshuus; Eekenhof; Im Brauerhause. — C. F. Meyer, Die Versuchung des Pescara. — Martin Greif, Gesammelte Werke, Bd. I—III. — Seidel, Leberecht Hühnchen, Jorinde und andere Geschichten. — Bonnet, Im Banne des Löwen. — Dickens, Domby und Sohn I—II.

B) Bibliothek der Mittelklassen. Weitbrecht, Jugendblätter Jahrg. 1899. — Fischer, Philibert Berthelier. Ein Märtyrer der Freiheit seiner Vaterstadt. — Ziemßen, Franz von Sickingen; Ernst Rietschel, Ein deutsches Künstlerleben. — Aus unserer Väter Tagen Bd. 26—30: Bahmann, Im Kampf um Deutschlands Freiheit; Heil dir im Siegeskranz; Im Siegeslaufe. — v. Carlowitz, Anbruch einer neuen Zeit; Auf dem Wege zur deutschen Einheit. — Lohmeyers Vaterländische Jugendbücherei: Schalk, Die großen Heldensagen des deutschen Volkes; Wuttke-Biller, Lina Bodmer. Eine Erzählung aus der Zeit der Befreiungskriege; R. Werner, Admiral Karpfanger. Eine Erzählung aus Hamburgs Vorzeit. — Lang, Mit Ränzel und Wanderstab. Schülerwanderungen durch deutsches Land. — Jäger, Deutsche Bäume und Wälder. — Zeise, Kleine Bilder aus dem Naturleben. — Seidel, Reinhard Flemmings Abenteuer zu Wasser und zu Lande. — Becker, Auf der Wildbahn. — Smidt, Seeschlachten und Abenteuer berühmter Seehelden. — Hirschberg, Ein deutscher Seeoffizier T. II 1: „Prinz Adalbert" Reise.

C) Unterklassen. IV. Lohmeyer, Deutsche Jugend. Bd. XI—XIII. — Baron, König und Kronprinz. — Heller, Rafael Donner. — Vogel, Frau Märe. Märchen und Schwänke. — V. Carstedt und Flinzer, Unsere Vögel in Sage, Geschichte und Leben. — Grube, Naturbilder. Bd. XIII. — Horn, W. O. von, Deutsche Treue; Der Herr ist mein Schild; Der Lumpensammler von Paris. — Kühn, Deutsche Treue; Der Burggraf von Nürnberg. — Spyri, Wo Gritlis Kinder hingekommen sind; Gritlis Kinder kommen weiter. — VI. Horn, W. O. von, Die Vergeltung. — Polack, Zweihundert Jahre preußischen Königtums. — Schwochow, Vom Kurhut bis zur Kaiserkrone. Ein Lesebuch zur preußischen Geschichte. Bd. I—IV.

II. Geschenke: Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen Jahrg. 1899 u. 1900; Beiträge zur Flottennovelle 1900 (je 3 Expl.) Schmoller, Sering, Wagner; Handels- und Machtpolitik. Reden und Aufsätze. I. u. II. Bd. (in 3 Exemplaren). (Kgl. Kultusministerium.) Schillers Wallenstein, erläutert und gewürdigt von M. Evers. Heft I—III; desgl. 2. Aufl. Heft I. (Direktor Evers.) — Evers und Walz, Deutsches Lesebuch III. Teil. (Dir. Evers u. Prof. Walz.) — Warneke, Monatsblätter für deutsche Litteraturgeschichte. Jahrgang I—IV. Maclaren, Beim

wilden Rosenbusch; Lang, lang ist's her; Altes und Neues aus Drumtochty. Aus der Großstadt. (Prof. Meyer.) — Vilmar, Geschichte der deutschen Nationallitteratur: Concience, Der Löwe von Flandern. Petrarca, Canzonen, Sonetten, Balladen und Triumphe; übers. von Förster. v. Suckow, Aus meinem Soldatenleben. Hackländer, Soldatenleben im Frieden. Wachtstubenabenteuer. (Abiturient Traine.)

4. Physikalisch-Chemische Sammlung. (Oberlehrer Dapprich.) **Angekauft** wurden: 1 Quecksilberzange, 1 zerlegbare Leydener Flasche, 4 Ligroinlämpchen für optische Versuche, 1 pneumat. Feuerzeug, 1 Apparat zum Nachweis des Dichtigkeitsmaximums des Wassers, 1 elektrische Klingel, 1 Lampenwiderstand, 1 Quecksilberbüchse, 1 Apparat zum Nachweis der Irradiation, 1 Apparat zur Erklärung des labilen und stabilen Gleichgewichts, 1 Wagebalkenmodell, 1 Maßstab, 1 Reversionspendel, 1 Bourdon-Röhre, 1 akustisches Reaktionsrad, 1 Modell des von Hefner-Alteneckschen Trommelinduktors, 1 Modell eines Pacinottischen Ringes von Holz, 1 Induktionspendel, 1 Apparat zum Nachweis des Jouleschen Gesetzes, 1 Vacuumröhre mit niedrigem Vacuum, 1 Vacuumröhre mit hohem Vacuum. 2 Trockenelemente, 1 hydraulischer Widder, 1 Lichtbrechungsapparat nach Tyndall, 1 pneumatische Quecksilberwanne, Gummischläuche, Cylinder, Retorten u. s. w. von Glas, Chemikalien. — **Geschenkt** wurde vom Primaner H. Heusner ein Gummischlauch für die Wasserluftpumpe.

5. Naturwissenschaftliche Sammlungen. (Oberlehrer Hackenberg.) **Gekauft** wurden die Stopfexemplare von Inuus ecaudatus, Canis lupus, Mustela martes, Mustela erminea (Sommer- und Uebergangskleid), Dasypus novemcinctus, Phoca vitulina, Picus martius (mas. u. fem.), Gallus domesticus (mas. u. fem.), Cygnus olor, Anser cinereus, Pelecanus onocrotalus, Fringilla caelebs (Gruppe), Fringilla spinus (Gruppe), Carduelis elegans (Gruppe), Testudo graeca, Chelonia Mydas; Skelette von Inuus ecaudatus, Erinaceus europaeus, Talpa europaea, Mustela martes, Sciurus vulgaris, Mus decumanus, Gallus domesticus, Anguis fragilis, Rana esculenta (halbiert); Schädel von Canis vulpes, Ursus arctos, Equus caballus, Cervus alces, Bos taurus, Ovis aries, Camelus dromedarius, Sus scrofa fera, Hippopotamus amphibius, Dasypus novemcinctus; Backenzahn von Elephas indicus, Ei von Testudo graeca, eine Sammlung von Vogelfüßen; Mantis religiosa, Phyllium pulchrifolium, ein Kasten mit deutschen mimikrierenden Insekten; die Entwickelung von Hirudo medicinalis; anatomische Modelle: linke menschliche Kopfhälfte, menschlicher Torso ohne Kopf und Muskelbein; 20 Wandtafeln von Jung, Koch und Quentell. — **Geschenkt** wurden die schon im vorigen Bericht (S. 16 Nr. 7) erwähnten Baumquerschnitte mit Jahresringen, welche, auf Anweisung des Herrn **Rob. Barthels** als Vorsitzers des Verschönerungsvereins, in dankenswertester Weise Herr Stadtförster **Baltz** ausgesucht und übersandt hatte, und welche, aus Mitteln der Stiftungskasse schön poliert, nun eine Zierde der Sammlung bilden. Ferner: vom Direktor ein palästinensischer Oelbaum-Querschnitt mit Schnitzerei aus Jerusalem, ein italienischer Pinienzapfen mit Kernen, einige Nüsse aus Texas; von Herrn Direktor Daubner eine Raubmöve; vom Schüler Ohse O3b eine Kollektion Rohgummi. Desgleichen wurden aus der oben (S. 17 Nr. 5) erwähnten, von Herrn **O. L. H. gestifteten** Summe von **150 M.** angeschafft die oben verzeichneten Stücke: Schädel von Hippopotamus, Skelett von Inuus ecaudatus und der menschliche Torso. Endlich schickte noch Herr Stadtförster **Baltz** einige lehrreiche Rindenstücke mit Käferfraß. Allen Gebern auch an dieser Stelle herzlichen Dank!

6. Geographische Sammlung (Oberlehrer Silomon). Gekauft: Baldamus: Schulwandkarte des preuß. Staates (2 Tle.). — Schwabe: Römisches Reich. — Gaebler: Schulwandkarte von Spanien, Italien, England, Oesterreich-Ungarn (polit.), Asien (polit.). — Kiepert.: Italia antiqua und Imperium Romanum.

7. Anschauungsmittel (Oberlehrer Silomon). Launitz-Trendelenburg: Forum Romanum. — Zwei Lieferungen von Seemanns Wandbildern.

8. Bilder-Sammlung (Der Direktor). Ueber diese ist seit längerer Zeit nicht mehr berichtet worden; doch soll einer der nächsten Berichte ein Verzeichnis der allmählich zu Anschauungs- und Schmuckzwecken gesammelten Bilder u. Büsten bringen. Für diesmal nur die Bemerkung, daß das Gymnasium seit einer Reihe v. Jahren Mitglied der Berliner Vereinigung der Kunstfreunde ist (Nr. **4314**) und als solches jährlich 1—2 **farbige Kunstblätter**

bezieht, die dann eingerahmt und in den Klassen verteilt werden. Da hierfür bestimmte Etats nicht vorhanden sind und der Titel für Anschauungsmittel keineswegs ausreichen würde, so wird eben zur Aushülfe die früher (S. 17) erwähnte Stiftungskasse herangezogen. Mit deren Beistand sind in den letzten **7** Jahren unterm Direktorat des Unterzeichneten ff. Kunstblätter angeschafft worden (bezeichnet nach den Nummern der Verlagsliste):

1)	1893/4	Nr.	16: Hellquist, Ueberführung der Leiche Gustav Adolfs, Normal-Blatt.
2)	94/5	„	113: Böcklin, Toteninsel, N.Bl.
3)	„	„	119: Prell, Arminius übergiebt den erbeuteten Silberschatz, N.Bl.
4)	95/6	„	23: Schrader, Leopold v. Ranke, N.Bl.
5)	96/7	„	153: Lionardo da Vinci, Das Abendmahl, N.Bl.
6)	97/8	„	173: v. Kameke, Die Gorner Visp, N.Bl.
7)	„	„	174: „ Die Wengern-Alp, N.Bl.
8)	98/9	„	22: Plockhorst, Der Erzengel Michael über der Leiche Moses, N.Bl.
9)	99/1900	„	176: Röchling, Der Sturm auf Gravelotte, N.Bl.
10)	1900/01	„	148: Simmler, Der Uebergang des Großen Kurfürsten über das Kurische Haff, Doppel-Blatt.
11)	„	„	211: A. v. Werner, Die Kapitulation von Sedan, D.Bl.
12)	„	„	197: Röchling, Der alte Dessauer, N.Bl.
13)	„	„	116: Warthmüller, Friedrich der Große an der Leiche Schwerins, N.Bl.

VI. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Zunächst seien wiederum **Ferienordnung** und **Fahrkartendauer** in übersichtlicher Zusammenstellung hier mitgeteilt.

Ferienordnung für 1901/1902.	Fahrkartendauer für die betr. Festzeiten.
1. Pfingsten, Unterrichtsschluß **Samstag,** den **25. Mai** 1901, Wiederbeginn **Dienstag,** den **4. Juni.**	12 Tage vom einschließl. 3. Tag vor dem 1. Feiertag bis einschließl. 8. Tag nach demselben.
2. Herbstferien, Unterrichtsschluß **Mittwoch,** den **7. August,** Wiederbeginn **Donnerstag,** den **12. September.**	22 Tage vom einschließl. 7. Tag vor bis einschließlich 14. Tag nach dem 1. Feiertage.
3. Weihnachten, Unterrichtsschluß **Donnerstag, den 21. Dezember** 1901, Wiederbeginn **Freitag,** den **3. Januar** 1902.	
4. Ostern, Unterrichtsschluß **Dienstag der Karwoche,** Wiederbeginn **Mittwoch nach Misericordias** 1902.	25 Tage vom einschließl. 12. Tag vor bis einschließlich 12. Tag nach dem 1. Feiertage.

Desgleichen sei auch hier nochmals hingewiesen auf die wichtigen **S. 14** Nr. III, 7. 13. 14 mitgeteilten **Verfügungen** samt den **Bemerkungen** über: 1. die **neuen Lehrpläne,** 2. das **Berechtigungswesen** und 3. die **Befähigung zum Einjährig-Freiwilligen-Dienst.**

2. a) **Das Schuljahr 1900—1901 wird geschlossen Dienstag den 2. April, das Schuljahr 1901—1902 beginnt Mittwoch den 24. April morgens um 8 Uhr.**

b) Schüler, welche **abgehen** wollen, sind nach der Schulordnung § 4 vom Vater oder dessen Stellvertreter spätestens bis zum 23. April durch einen **Abmeldeschein** abzumelden, der beim Schuldiener zu haben **und vorschriftsmäßig genau auszufüllen** ist. Bei späterer oder nicht ordnungsmäßiger Abmeldung ist das Schulgeld weiter zu zahlen. Auch kostet ein Abgangszeugnis, wenn es nicht sofort durch den Abmeldeschein verlangt wird, später 3 Mark. Ohne ein Abgangszeugnis darf die Aufnahme auf einer anderen öffentlichen Schule nicht erfolgen.

c) **Anmeldungen** fürs **Gymnasium** können täglich schriftlich durch **Anmeldeschein** erfolgen, der gleichfalls beim Schuldiener zu haben ist. Dem Anmeldeschein sind beizufügen: 1. Geburtszeugnis, 2. Impf- oder Wiederimpfschein, 3. Abgangszeugnis der vorher besuchten Schule. Diese Papiere sind beim Schuldiener Knoth möglichst bis zum **20. April** abzugeben.

d) Für solche, die von dem Unterzeichneten persönliche Auskunft zu erhalten wünschen, ist derselbe am 22. und 23. April vormittags von 10—12 Uhr im Amtszimmer, Bleicherstraße 5, Haupteingang, zu sprechen. Am **Montag dem 22. April vormittags 9 Uhr** haben die für **Sexta,** am **Dienstag dem 23. April** die für die Klassen **Quinta bis Prima** angemeldeten Schüler sich im **Gymnasium, Bleicherstraße 5, Haupteingang,** einzufinden, um sich der Aufnahmeprüfung zu unterziehen oder wegen ihrer Aufnahme auf Grund vorgelegter Zeugnisse den Entscheid zu vernehmen.

e) **Auswärtige** Schüler dürfen **Wohnungen** und **Pensionen** nur wählen oder wechseln nach vorher eingeholter Erlaubnis des Direktors (Schulordnung § 13).

3. Erinnert sei abermals an § 7 der allgem. Schulordnung: Ist ein Schüler durch Krankheit oder sonstigen Notfall am Schulbesuch verhindert, so ist das **möglichst im Laufe des ersten Tages** mit Angabe des Grundes schriftlich oder in sonst glaubwürdiger Form anzuzeigen, und zwar **nicht — wie früher üblich — dem Direktor,** sondern **dem Ordinarius.** Gleichfalls diesem hat der Schüler bei seiner Rückkehr eine **schriftliche Entschuldigung** seitens des Vaters oder dessen Stellvertreters unter Angabe der Dauer und des Grundes der Versäumnis vorzulegen und bei jedem Lehrer, dessen Stunden er versäumt hat, sich zu melden. — In jedem anderen Falle muß **Urlaub bis zu einem Tage** beim **Ordinarius,** für längere Zeit beim Direktor nachgesucht werden. — Eine Entlassung schon vor dem Ferienbeginn oder Beurlaubung über die Ferien hinaus kann nur dann erfolgen, wenn ein ärztliches Gutachten vorliegt, daß die Rücksicht auf die Gesundheit dies **unbedingt verlangt.** Verhindern Krankheit oder sonstige unvorhergesehene Fälle die pünktliche Rückkehr, so ist dem Direktor hiervon **sofort Anzeige zu machen.**

4. Schüler, welche von **ansteckenden Krankheiten,** insbesondere von Scharlach, Diphtheritis, Masern, Keuchhusten, Blattern, Genickstarre befallen sind, dürfen erst nach völliger Genesung, über welche die Direktion ein ärztliches Zeugnis zu fordern befugt ist, zur Schule zurückkehren. Auch gesunde Schüler aus Familien oder Wohnungen, in denen ansteckende Krankheiten herrschen, sind vom Schulbesuch zurückzuhalten, wenn nicht ein **ärztliches Zeugnis** nachweist, daß sie von den Kranken abgeschlossen sind. Von dem Ausbruche einer ansteckenden Krankheit in der Familie oder Wohnung ist dem Ordinarius sofort Anzeige zu machen. Um Beachtung dieser Bestimmung wird dringend ersucht.

5. Sollen Schüler in Lehrgegenständen der Schule **Privatunterricht** erhalten, so wird vorherige Rücksprache mit den Ordinarien und dem Direktor erwartet. Auch bei sonstigem Privatunterricht (Musik, Tanzstunden u. a.) empfiehlt sich dieselbe, um unzeitige Zerstreuung oder Ueberbürdung zu vermeiden.

6. Den Eltern wird im Interesse ihrer Söhne dringend empfohlen, dieselben schon beim Eintritt in die Unter-Tertia dem **Katechumenen-,** und in Ober-Tertia dem **Konfirmanden-**Unterricht zuzuführen, da in diesen Klassen die betreffenden Stunden (U 3: Donnerstag 11—12; O 3: Dienstag und Freitag von 11—12) vom Unterricht freigehalten werden.

7. (Wiederholung aus den vorigen Berichten.) Die Feststellung der **Zeugnisse** und **Versetzungen** erfolgt durch eingehende Beratung und Abstimmung der Klassenlehrerschaft unter Vorsitz des Direktors und nach Vortrag des Ordinarius auf Grund der im Laufe des Schuljahres erteilten Zeugnisse, sämtlicher Urteile unter den schriftlichen Arbeiten, der mündlichen Leistungen und der Vermerke in den Klassenbüchern. Von einer Aenderung des einmal gefaßten und den Eltern durch das Zeugnis mitgeteilten Beschlusses durch das Lehrerkollegium kann keine Rede sein, ebensowenig von Nachversetzungen u. dgl. m.

8. Andererseits sind der Unterzeichnete und sämtliche Lehrer jederzeit bereit, über die Schüler jede wünschenswerte Auskunft zu erteilen und für die weitere Förderung und Unterstützung derselben mit ihrem Rat, wo derselbe gewünscht wird, den Eltern und Pflegern an die Hand zu gehen.

Allerdings kann eine Rücksprache der Eltern mit den Lehrern und dem Direktor von erwünschtem Erfolge nur dann sein, wenn sie **rechtzeitig,** z. B. bei schlechten Zeugnissen, ungünstigen Mitteilungen, Warnungen möglichst **sofort nach deren Empfang** erfolgt und **nicht** auf längere Zeit oder gar — wie leider nur allzu oft geschieht — bis zu den letzten Wochen oder Tagen des betr. Jahresabschnittes **hinausgeschoben** wird! Insbesondere können auch Förderungsmittel wie **Nachhülfe, Privatunterricht,** besondere Ueberwachung u. dgl. nur dann wirklich nützen, wenn sie **rechtzeitig** angewendet werden, solange Mängel und Lücken noch geringer sind. Die vielfach beliebte Art, noch im letzten Augenblick, oft dicht vor den Versetzungskonferenzen, etwas erreichen zu wollen, ist ebenso fruchtlos, wie sie im Grunde verstimmend wirken muß. Dagegen ist jede **rechtzeitige, offene** und **vertrauensvolle Verbindung der Eltern mit dem Direktor** (Sprechstunden im Amtszimmer an allen Schultagen 11—12 Uhr) **und den Ordinarien wie den übrigen Lehrern** (Wohnungen nachstehend), kurz die persönliche Wechselwirkung zwischen Haus und Schule nur erwünscht. Freilich können **Briefe ohne Namen,** wie sie gleichfalls immer noch vorkommen, keinen Anspruch auf ernstere Beachtung machen.

Der Direktor: **Prof. M. Evers.**

Wohnungen der Lehrer.

Der **Direktor** ist in Schulangelegenheiten **nicht** in seiner Privatwohnung (Bleicherstr. 3), sondern **nur im Amtszimmer (Bleicherstr. 5)** zu sprechen, weil er nur dort die Akten zur Hand hat. Die **Lehrer** sind im Vorzimmer des Konferenzzimmers, auf Wunsch auch in ihren Wohnungen zu sprechen:

Wissenschaftl. H.-L. Abel, Unterdörnerstr. 56, I.
Oberlehrer Dr. Bamler, Königstr. 35.
Professor Beckmann, Oberwallstr. 18.
Wissenschaftl. H.-L. Dr. Binneboessel, Kothenerstr. 14.
O.-L. Branscheid, Zeughausstr. 25 A.
O.-L Dr. Busch, Karlsplatz 3 A.
O.-L. Dapprich, Oberwallstr. 14.
O.-L. Droeder, Gemarker Ufer 15.
Professor Esch, Schafbrückenstr. 13.
O.-L. Fenner, Goebenstr. 32.
Rabbiner Dr. Grabowski, von Mai ab Augustastr. 9.
O.-L. Hackenberg, Oberwallstr. 16.
Lehrer Hennes, Sedanstr. 20.
O.-L. Dr. Kehmptzow, Meckelstr. 60, II.
O.-L. Koch, Fischerthalerstr. 9, II.
O.-L. Dr. Kriege, Zeughausstr. 25 A.
O.-L. Meyer, Luisenstr. 20.
Prof. Dr. v. Oppen, Luisenstr. 22.
O.-L. Rohrdantz, Wertherstr. 28a.
O.-L. Saurenbach, Meckelstr. 60, I.
Prof. Schleusner, Goebenstr. 36.
O.-L. Silomon, Lichtenplatzerstr. 74.
O.-L. Dr. Spieß, Sedanstr. 46, I.
Lehrer Tietz, Parlamentstr. 17.
Lehrer Voß, Märkischestr. 20.
Prof. Walz, Zeughausstr. 29.
Zeichenlehrer Wickel, Winterstr. 3.
O.-L. Dr. Wiesenthal, Friedrich-Wilhelmstr. 6.
Kaplan Zimmermann, Unterdörnerstr. 143.

VII. Schüler-Verzeichnis 1900/1901.

Die Schüler sind in der Klasse verzeichnet, der sie am **1. Februar** 1901 oder bei ihrem Abgange angehört haben. Die mit [1]ff. bezeichneten sind schon im Laufe des Schuljahrs, spätestens bis zum 1. Febr. abgegangen. Veränderungen des Bestandes nach dem 1. Februar finden erst im nächsten Berichte Aufnahme.

Oberprima A.

1. Ballof, Hans.
2. Breiderhoff, Alfred.
3. Bröcking, Ernst
4. Gerdes, Ewald.
5. von der Heide, Aug
6. Hempelmann, Karl
7. Hercher, Friedr.
8. Hessel, Hermann.
9. Kieckers, Ernst.
10. Lambeck, Richard.
11. Merkelbach, Walter
12. Nourney, Otto
13. Rörig, Fritz.
14. Schuster, Josef.
15. Tweer, Leopold.
16. Zores, Ludwig.

16

Ober-Prima B.

1. Bächer, Paul.
2. Biermann, Paul.
3. Bochkoltz, Max.
4. Brandt, Friedr.
5. Bredt, Johannes.
6. Dermietzel, Paul.
7. Doyé, Ulrich.
8. Dübbers, Paul.
9. Erdmann, Walter.
10. Gcss, Friedr.
11. Hanselmann, Walter.
12. Hardegen, Friedr
13. Heynen, Ernst.
14. Klein, Otto.
15. Kölker, Wilh.
16. Markus, Eugen.
17. Meyer, Bernhard.
18. Meyer, Karl.
19. Meyer, Theod.
20. Siebel, Rudolf.
21. Viebahn, Wilh.
22. Wildner, Wilh

38

Unter-Prima A.

1. Behling, Alfred
2. Flicker, Gerhard.
3. Isenburg, Rich.
4. Klaus, Heinr.
5. Koerfer, Heinr.
6. Kuhlmann, Rich.
7. Lautz, Alfred.
8. Lekebusch, Julius.
9. Meyer, Adolf.
10. Michel, Arthur.
11. Nettelbeck, Willy
12. Ommer, Wilh.
13. v. Oppen, Bruno
14. Ritter, Walter.
15. Schäfer, Heinr.
16. Schmidt, Georg.
17. Schubert, Karl.
18. Steigleder, Ernst.
19. Steinle, Johannes.
20. Wessel, Hans.

58

Unter-Prima B.

1. Ackermann, Paul [1]
2. Bauer, Gustav.
3. Coerper, Paul.
4. Dermietzel, Otto.
5. Elsässer, Walter.
6. Hackenberg, Hugo.
7. Heusner, Hans.
8. Höh, Friedr.
9. Kirchhoff, August.
10. Krefft, Ernst.
11. Lappe, Paul.
12. Leckebusch, Karl.
13. Petzold, Paul.
14. Schäfer, Adolf.
15. Schmitz, Alfons
16. Schwarte, Alfred.
17. Strauss, Adolf

75

Ober-Sekunda A.

1. Ballof, Friedr.
2. Bockmühl, Ewald.
3. Bosselmann, Peter.
4. Caron, Hans
5. Eller, Engelbert.
6. Elsas, Paul.
7. Erbslöh, Walter.
8. Feldgen, Herm.
9. Floss, Peter.
10. Genck, Alfred.
11. Greff, Willi.
12. Gruwe, Theodor.
13. Hausmann, Wilh.
14. Hinkel, Heinr.
15. Jacobs, Otto.
16. Kielmann, Adolf.
17. Koch, Wilh
18. Köhrmann, Ernst.
19. Meyer, Adolf.
20. Molineus, Walter.
21. Nell, Wilh.
22. Neuhaus, Fritz.
23. Reum, Walter.
24. von Scheven, Ernst.
25. Schwarzschild, Otto.
26. Strasmann, Albert
27. Windmüller, Walter.

102

Ober-Sekunda B.

1. Böhnke, Kurt.[2]
2. Boy, Erwin.
3. Felder, Willi.
4. Grillo, Julius.
5. Hartnack, Fritz.
6. Herting, Arthur.
7. Koch, Fritz.
8. Lessing, Walter.
9. Linz, Friedr.
10. Lohmann, Philipp.
11. Martin, Ernst.
12. Molineus, Emil
13. Müller, Reinhard
14. Müller, Walter.
15. Pieper, Wilh.
16. Querfeld, Erwin.
17. Rinke, Friedr.
18. Schneider, Eugen.
19. Sommer, Erich.
20. Spengler, Johannes.
21. Spiecker, Arthur.
22. Steinhaus, Wilh.
23. Strasmann, Reinhold.
24. Wickel, Ernst.
25. Zänker, Martin.
26. Zietzschmann, Erich.

128

Unter-Sekunda A.

1. Bächer, Willi.
2. Bartscher, Hugo.
3. Böckler, Hugo.
4. Biesenbach, Walter.
5. Bölling, Fritz.
6. Brandenburg, Hans.
7. Dansmann, Friedr
8. Essers, Karl.
9. Flasdieck, Willi.
10. Glaser, Willi.[3]
11. Herbst, August.
12. Hesterberg, Johannes.
13. Hülsemann, Paul.[4]
14. Isenburg, Adolf.
15. Jockwer, Max.
16. Klaus, Paul.
17. Krämer, Richard.
18. Kronemeyer, Alexander.
19. Molineus, Hans.[5]
20. Monscheuer, Erwin.
21. Römerscheidt, Emil.[6]
22. Schaffrath, Max.
23. Schröder, Werner.
24. Stricker, Ernst.
25. Tommes, Otto.
26. Walz, Fritz.
27. Wandt, Ernst.
28. Wülfing, Hans.
157 29. Zimmer, Emil[7]

Unter-Sekunda B.

1. Böhnke, Ernst[8]
2. Brand, Adolf.
3. Bredt, Emil.
4. Cramer, Fritz.
5. Dicke, Waldemar.
6. Dahmen, Hermann.[9]
7. Dahmen, Wilh.
8. Dinslage, Viktor.
9. Graf, Fritz.
10. Hillmann, Hans.
11. Kirchhoff, Paul.
12. Klein, Martin.
13. Klug, Alfred.
14. Meyer, Ernst.
15. Mittelstenscheid, Theodor.
16. Molineus, Max.
17. Mommer, Ernst.
18. Nell, Ernst,
19. Pleuser, Hans.
20. Pretzell, Georg.
21. Regeniter, Erich
22. Schreiner, Rud.
23. Schuhmacher, Ed.
24. Schwiedessen, Paul.
25. Staudt, Franz.
26. Ufer, Friedr.
27. Vesper, Wilh.
28. Vogt, Edmund.
29. Vogt, Leopold.
30. Werbeck, Alfred.
188 31. Wünkhaus, Johann

Ober-Tertia A.

1. Beckmann, Theod.
2. Benscheidt, Ernst
3. Bergmann, Julius.
4 Braun, Arthur.
5. Brieden, Heinrich
6. Coerper, Karl.
7. Dannemann, Friedr.
8. Diepenbrock, Ferd
9. Einicke, Paul.
10. Eisleb, Otto.
11. Feldheim, Hans.
12. Fischer, Oskar.
13. Franke, Adolf.
14 Goltz, Herbert.
15. Güldner, Alfred.
16. Heuser, August.[10]
17. Höfinghoff, Otto.
18. Holland, August.
19. Hoppe, Josef.
20. Knop, Julius.
21. Scherkenbach, Aug.
210 22. Schreiber, Hans

Ober-Tertia B.

1. Besse, Walter.
2 Fischer, Heinrich.
3. Greeff, Emil.
4. Hager, Herm.
5. Heusner, Rud.
6. Homberg, Walter.
7. Klingenheben, Aug.
8. Klingholz, Rud.
9 Köhler, Christian.
10. Krüsemann, Max.
11. Meis, Fritz.
12. Mittelstenscheid, Joh
13. Ohse, Karl.
14. Pfarrius, Max.
15. Sander, Alb.
16. Schubert, Emil.
17. Weiß, Hellmut.[11]
18. Wenner, Rud.
19. Weyer, Gust.
20. Willms, Herm.
231 21. Zanner, Kurt.

Unter-Tertia A.

1. Barmé, Sally.
2. Brust, Paul
3. Buchholz, Friedr.[12]
4. Culp, Alfred.
5. Eckert, Karl.
6. Eigen, Wilh.
7. Elten, Ernst.
8. Erb, Erich.
9. Evertsbusch, Hugo.
10. Feldgen, Erich.
11. Gramse, Paul.
12. Hermann, Rud.
13. Huhn, Fritz.
14. Jacobs, Karl.
15. Keydel, Robert.
16. Kissing, Herbert.
17. Kupperschlag, Josef.
18. Nell, Ferdinand.
19. Pott, Eugen.
20. Probst, Paul.
21. Schrenk, Theophil.
22. Spiecker, Johannes.
23. Stang, Franz.[13]
24. Strasmann, Ferd.
256 25. Wiemann, Karl.

Unter-Tertia B.

1. Detering, Paul.
2. Hermann, Otto.
3. Herz, Willi.
4. Hueter, Wilh.
5. Krüsemann, Hans.
6. Leitzen, Hans.
7. Meyer, Arthur.
8. Möhler, Friedr.
9. Mühlinghaus, Ewald.
10. Noirhomme, Adolf.
11. Oberhoff, Wilh.
12. Platte, Friedr.
13. Rabanus, Karl.
14. Rave, Wilh.
15. Rosenkranz, Heinr.
16. Runkel, Max
17. Salzmann, Ludwig.
18. Schröder, Paul.
19. Schwan, Wilh.
20. Schwartner, Ernst.
21. Seeliger, Johannes.
22. Seydlitz, Otto.
23. Stöter, Karl.
24. Strauch, Ernst.
281 25. Windmüller, Werner.

Quarta A.

1. Beckmann, Friedr.
2. Bergmann, Friedr.
3. Boos, Hugo.
4. Brieden, Gustav.
5. Burckhardt, Aug.
6. Burkert, Heinr.
7. Erb, Herbert.
8. Erb, Richard.
9. Gruwe, Alfred.[14]
10. Heckmanns, Franz.
11. Hercher, Reinhard.
12. Hilger, Paul.
13. Holländer, Friedr.
14. Holland, Max.
15. Holzhauser, Eduard.
16. Klingholz, Herm.
17. Kobold, Heinr.
18. Löltgen, Bernh.
19. Lück, Walter.
20. Lückhoff, Gottfried.
21. Malthan, Friedr.
22. Mertens, Bertram.
23. Müller, Karl.
24. Muthmann, Ernst.
306 25. Ommer, Otto.

Quarta B.

1. Eckert, Herm.
2. Elsässer, Viktor.
3. Haußleiter, Heinr.
4. Heidtmann, Kurt.
5. Hesse, Erwin.
6. Hesse, Oskar.
7. Hueter, Rich.
8. Josten, Johannes.
9. Jung, Otto.
10. Klingenheben, Oskar.
11. Koll, Ernst.
12. Kriele, Eduard.
13. Lüdorf, Otto.
14. Meis, Johannes.
15. Obermüller, Herm.
16. Otto, Adolf.
17. Pilgram, Wilhelm.
18. Plutte, Ernst.
19. Rittershaus, Hans.
20. Röntgen, Herm.
21. Schilling, Fritz.
22. Schlapbach, Ludwig.
23. Schwan, Paul.
24. Seeliger, Siegfried.
25. Steinmann, Herm.
26. Stör, Rud.
27. Tienes, Wilh.
28. Wickel, Aug.
29. Willms, Werner.
30. Winnacker, Erich.
31. Wülfing, Ewald.
338 32. Zimmermann, Wolfg.

Quinta A.

1. Bertram, Aug.
2. Dapprich, Rich.
3. Flasdick, Arthur.
4. Gerhardt, Karl.
5. Herbst, Ferd.
6. Heydtmann, Emil.
7. Hillringhaus, Karl.
8. Jakobsohn, Walter.
9. v. Jendryschowsky, Georg.
10. Kessel, Heinr.[15]
11. Keydel, Richard.
12. Klöckner, Joh.
13. Klewer, Karl.
14. Koch, Otto.
15. Lackmann, Wilh.
16. Menke, Wilh.
17. Meyerling, Wilh.
18. Mommer, Ferd.
19. Penz, Werner.
20. Pillmann, Peter.
21. Pinoë, Karl.
22. Rheindorff, Hans.
23. Schieß, Richard.
24. Schülke, Herm.
25. Smend, Heinrich.
26. Spiecker, Wilh.
27. Spielmann, Wilh.
28. Stöter, Rich.

29. Truse, Friedr.
30. Vogel, Paul.
369 31. Weggen, Ernst.

Quinta B.

1. Bergmann, Ernst.
2. Branz, Friedr.
3. Brenger, Wilh.
4. Dahl, Karl.
5. Dittermann, Eugen.
6. Dressler, Adolf.
7. Eckert, Hugo.
8. Gans, Joh.
9. Grote, Heinr.
10. Gruwe, Julius.
11. Güldner, Ricardo.
12. Hennes, Friedr.
13. Homrighausen, Herm.
14. Kohlmetz, Joachim.
15. Lamberti, Friedr.
16. Linkenbach, Herm.
17. Mann, Ernst.
18. Nell, Martin.
19. Pertz, Armin.
20. Stör, Alfred.
21. Stricker, Gottfried.
22. Werth, Adolf.
392 23. Winnacker, Ernst.

Sexta A.

1. Aring, Karl.
2. Berg, Wilh.
3. Borchert, Albert.
4. Brenger, Herm.
5. Busch, Leo.
6. Caron, Walter.
7. Dahlen, Otto.
8. Daubner, Wilh.
9. Dechèsne, Arnold.
10. Eisleb, Hans.
11. Eppendahl, Abraham.
12. Frowein, Max.
13. Grabowski, Walter.
14. Hagedorn, Friedrich.
15. Hagen, Friedrich.
16. Hahn, Karl.[16]
17. Hoffmann, Winand.
18. Hohagen, Rudolf.
19. Jansen, Hugo.
20. Jüngel, Ernst.
21. Junkermann, Ernst.
22. Kathol, Karl.
23. Kissing, Theodor.
24. Kriege, Harry.
25. Kriele, Bernhard.
26. Krolle, Emil.
27. Merck, Friedrich.
28. Meyer, Johannes.
29. Meyerling, Adolf.
30. Ommer, Leonhard.
31. Ries, Johannes.
32. Römer, Siegfried.
33. Schieß, Alfred.
34. Schnell, Hans.
35. Staab, Hermann.
36. Tillmann, Paul.
37. Tucht, Julius.
38. Wehr, Alphons.
39. Wiehe, Fritz.
432 40. Wolff, Robert.

Sexta B.

1. del Aquila, Damaso.[17]
2. Barnikol, Hermann.
3. op der Beck, Emil.
4. Behmenburg, Wilh.
5. Biebricher, Willi.
6. Burmester, Adolf.
7. Eichmann, Willi.
8. Filitz, Herbert.
9. Finkenrath, Adolf.
10. Fohrer, Emil.
11. Gaillot, Otto.
12. Gans, Paul.
13. Gerhardt, Friedr.
14. Hackenberg, Erich.
15. Halstenbach, Karl.
16. Hämmerle, Wilh.
17. Heckmanns, Alfred.
18. Henkel, Alfred.
19. Heuser, Hugo.
20. Hurschmann, Otto.
21. Hussels, Fritz.
22. Jacobs, Walter.
23. Kauffmann, August.
24. Kessel, Valentin.[18]
25. Meyer, Alfred.
26. Meyer, Paul.
27. Müller, Hermann.
28. Müller, Karl.
29. Neu, Johannes.
30. Obermeyer, Herbert.
31. Pertz, Siegfried.
32. Schmidt, Max.
33. Schreiner, Karl.
34. Schrey, Adolf.
35. Steinmann, Emil.
36. Traine, Maximilian.
37. Wittenstein, Friedr.
470 38. Wülfing, Alexander.

Von diesen **470** sind im Schuljahr selbst bis spätestens 1 Februar abgegangen insgesamt **18**: aus U1b 1, aus O2b 1, aus U2a 5, aus U2b 2, aus O3a 1, aus O3b 1, aus U3a 3, aus 4a 1, aus 5a 1, aus 6a 1, aus 6b 2.

Von diesen sind ins praktische Leben (Kaufmannschaft) übergetreten **3**; auf andere Schulen sind übergegangen **15**: auf Gymnasien 8, Progymnasien 1, Realschulen 2, andere Schulen 3; in Privatunterricht 1.

Unter-Sekunda A.

1. Bächer, Willi.
2. Bartscher, Hugo.
3. Böckler, Hugo.
4. Biesenbach, Walter.
5. Bölling, Fritz.
6. Brandenburg, Hans.
7. Dansmann, Friedr
8. Essers, Karl.
9. Flasdieck, Willi.
10. Glaser, Willi.[3]
11. Herbst, August.
12. Hesterberg, Johannes.
13. Hülsemann, Paul.[4]
14. Isenburg, Adolf.
15. Jockwer, Max.
16. Klaus, Paul.
17. Krämer, Richard.
18. Kronemeyer, Alexander.
19. Molineus, Hans.[5]
20. Monscheuer, Erwin.
21. Römerscheidt, Emil.[6]
22. Schaffrath, Max.
23. Schröder, Werner.
24. Stricker, Ernst.
25. Tommes, Otto.
26. Walz, Fritz.
27. Wandt, Ernst.
28. Wülfing, Hans.
29. Zimmer, Emil[7]

Unter-Sekunda B.

1. Böhnke, Ernst[8]
2. Brand, Adolf.
3. Bredt, Emil.
4. Cramer, Fritz.
5. Dicke, Waldemar.
6. Dahmen, Hermann.[9]
7. Dahmen, Wilh.
8. Dinslage, Viktor.
9. Graf, Fritz.
10. Hillmann, Hans.
11. Kirchhoff, Paul.
12. Klein, Martin.
13. Klug, Alfred.
14. Meyer, Ernst.
15. Mittelstenscheid, Theodor.
16. Molineus, Max.
17. Mommer, Ernst.
18. Nell, Ernst,
19. Pleuser, Hans.
20. Pretzell, Georg.
21. Regeniter, Erich
22. Schreiner, Rud.
23. Schuhmacher, Ed.
24. Schwiedessen, Paul.
25. Staudt, Franz.
26. Ufer, Friedr.
27. Vesper, Wilh.
28. Vogt, Edmund.
29. Vogt, Leopold.
30. Werbeck, Alfred.
31. Wünkhaus, Johann

14. Jacobs, Karl.
15. Keydel, Robert.
16. Kissing, Herbert.

23. Müller, Karl.
24. Muthmann, Ernst.
25. Ommer, Otto.

Quarta B.

1. Eckert, Herm.
2. Elsässer, Viktor.
3. Haußleiter, Heinr.
4. Heidtmann, Kurt.
5. Hesse, Erwin.
6. Hesse, Oskar.
7. Hueter, Rich.
8. Josten, Johannes.
9. Jung, Otto.
10. Klingenheben, Oskar.
11. Koll, Ernst.
12. Kriele, Eduard.
13. Lüdorf, Otto.
14. Meis, Johannes.
15. Obermüller, Herm.
16. Otto, Adolf.
17. Pilgram, Wilhelm.
18. Plutte, Ernst.
19. Rittershaus, Hans.
20. Röntgen, Herm.
21. Schilling, Fritz.
22. Schlapbach, Ludwig.
23. Schwan, Paul.
24. Seeliger, Siegfried.
25. Steinmann, Herm.
26. Stör, Rud.
27. Tienes, Wilh.
28. Wickel, Aug.
29. Willms, Werner.
30. Winnacker, Erich.
31. Wülfing, Ewald.
32. Zimmermann, Wolfg.

Quinta A.

1. Bertram, Aug.
2. Dapprich, Rich.
3. Flasdick, Arthur.
4. Gerhardt, Karl.
5. Herbst, Ferd.
6. Heydtmann, Emil.
7. Hillringhaus, Karl.
8. Jakobsohn, Walter.
9. v. Jendryschowsky, Georg.
10. Kessel, Heinr.[15]
11. Keydel, Richard.
12. Klöckner, Joh.
13. Klewer, Karl.
14. Koch, Otto.
15. Lackmann, Wilh.
16. Menke, Wilh.
17. Meyerling, Wilh.
18. Mommer, Ferd.
19. Penz, Werner.
20. Pillmann, Peter.
21. Pinoë, Karl.
22. Rheindorff, Hans.
23. Schieß, Richard.
24. Schülke, Herm.
25. Smend, Heinrich.
26. Spiecker, Wilh.
27. Spielmann, Wilh.
28. Stöter, Rich.

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale